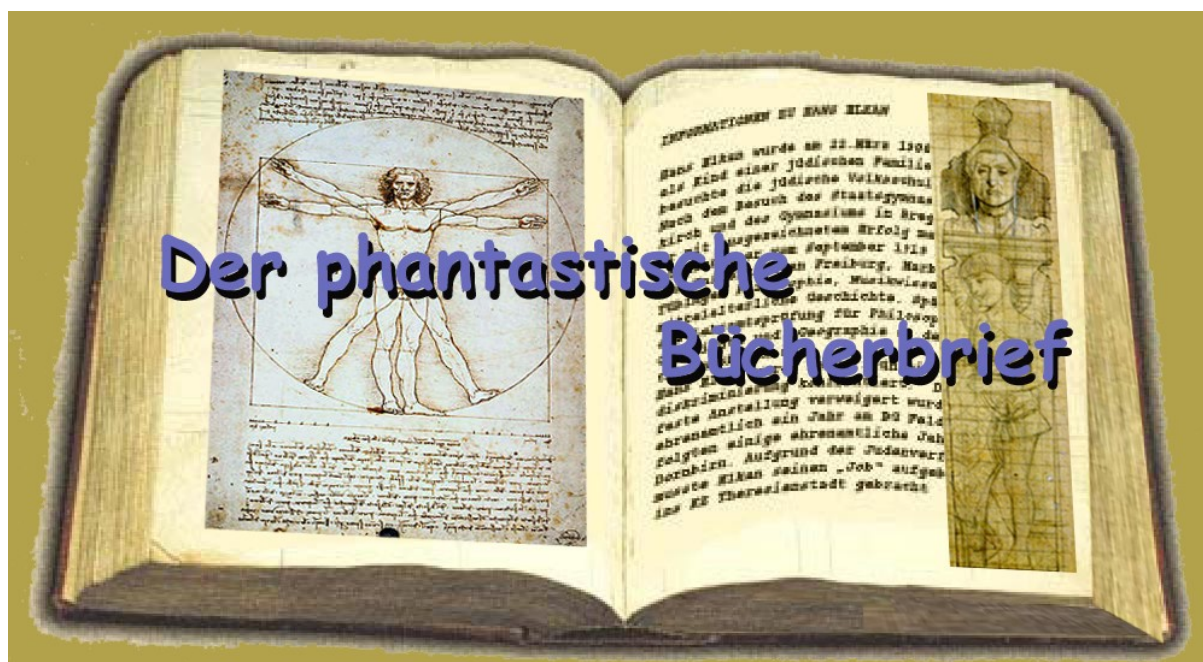


Der phantastische



Bücherbrief

für Phantastik / Krimi / Thriller / Jugendbücher

September 2019 unabhängig kostenlos Ausgabe 673

Deutsche Phantastik

Frank Rehfeld	Mytha	Piper Verlag
Die Chroniken von Azuhr		
Bernhard Hennen	Der träumende Krieger	Fischer Tor Verlag

Internationale Phantastik

Kim Stanley Robinson	Roter Mond	Wilhelm Heyne Verlag
Survival Quest 1		
Vasily Mahanenko	Der Weg des Schamanen	Bastei Lübbe Verlag
Hugh Howey	Sandtaucher	Piper Verlag
Mike Brooks	Dark Run	Knaur Verlag
Mike Brooks	Dark Sky	Knaur Verlag
Quifan Chen	Die Siliziuminsel	Wilhelm Heyne Verlag
Die Chroniken von St. Mary's 1		
Jodi Taylor	Miss Maxwells kurioses Zeitarchiv	Blanvalet Verlag

Mirador 3	Active Memory	Piper Verlag
Dan Wells	Die Tochter des Drachen	Penhaligon Verlag
Robin Hobb		
Kingdom of Smoke		
Sally Green	Die Verschwörung von Brigant	dtv Verlag

Krimi / Thriller

Derva McTiernan	Todesstrom	Wilhelm Heyne Verlag
Fiona Griffiths 6		
Harry Bingham	Das tiefste Grab	rororo Verlag
Adam Brooks	Der chinesische Verräter	Suhrkamp Verlag
Eve of Man 1		
Giovanna und Tom Fletcher	Die letzte Frau	dtv Verlag

Jugendliteratur

Die Nachflüsterer 1		
Ali Sparkes	Das Erwachen	Carl Hanser Verlag
Die Nachflüsterer 2		
Ali Sparkes	Die Bedrohung	Carl Hanser Verlag
Lisa Maxwell	Der letzte Magier von Manhattan	Knauer Verlag
Ophelia Scale 2		
Lena Kiefer	Der Himmel wird beben	cbj Verlag

Fan- / Magazine

Tolkien Times 2019		Klett-Cotta Verlag
--------------------	--	--------------------

Comics

Grant Morrison	Green Lantern	Panini Verlag
Marvel Movie Collection		
Will Corona Pilgrim		Panini Verlag
Marvel's Doctor Strange Prelude / Marvel's Doctor Strange Prelude	Infinite Comic	
Marvel Knights		
Vita Ayala, Donny Cates, Tini Howard, Matthew Rosenberg		Vergessene Helden
Savage Sword of Conan		
Gerry Duggan	Der Kult von Koga Thun	Panini Verlag

Deutsche Phantastik

Frank Rehfeld

Titelbild: Elm Haßfurth

Piper Verlag (02.09.2019)

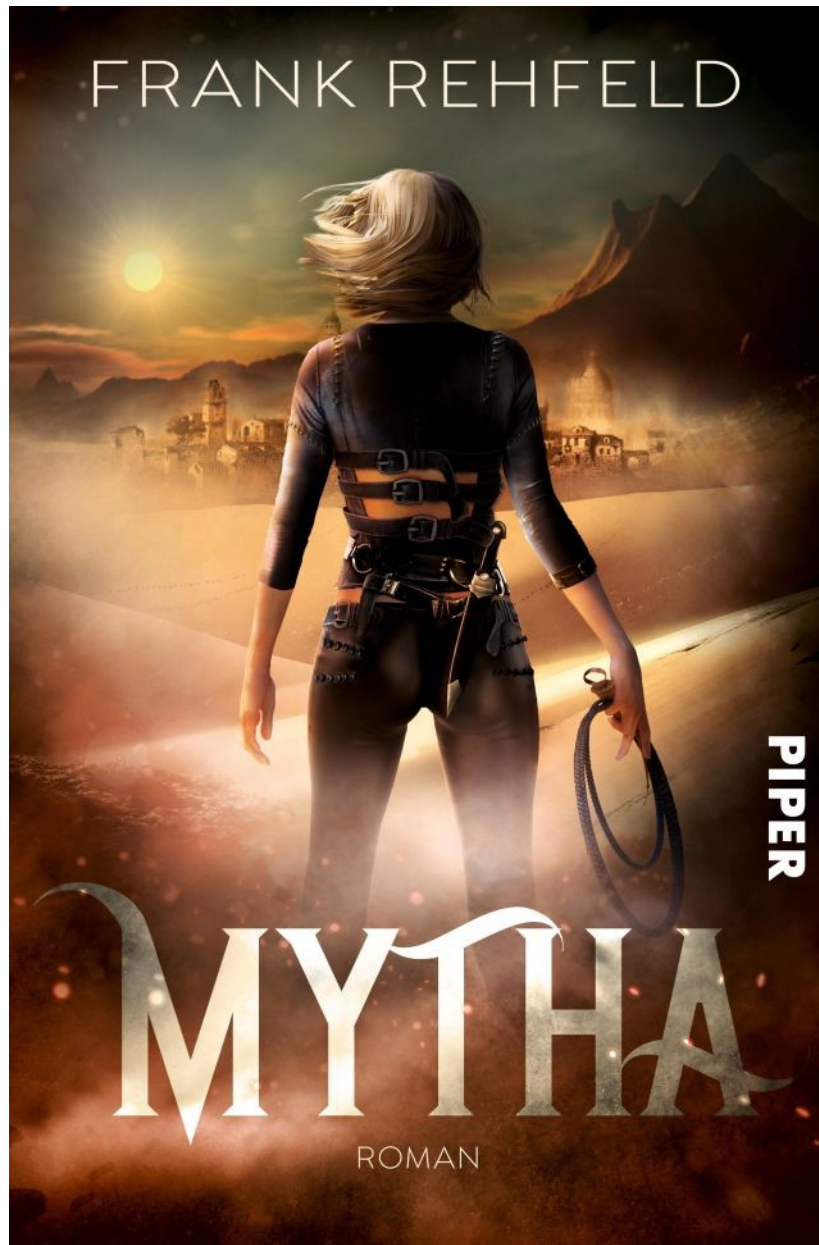
ISBN: 978-3-492-28190-4

MYTHA

Karte: Markus Weber

560 Seiten

15 €



Sie sind Meister ihres Faches und auf jeden von ihnen ist ein horrendes Kopfgeld ausgesetzt: Mytha, die Diebin. Olimarch, der Giftmischer. Adamurt, der Meuchelmörder. Linton, der Söldner. Nariz D'huzhoryn, die schwarze Magierin. Skrupel sind für sie ein Fremdwort und sie verabscheuen einander, doch als der undurchsichtige Silvan sie für einen Auftrag anheuert, können sie der Aussicht auf unermesslich reiche Beute nicht widerstehen und raufen sich zusammen. Sie folgen ihm ins Reich der Dämonen und Schattenwesen, bevölkert von Unholden, gegen die selbst ihre eigene Bosheit verblasst. Zu spät erst erkennen sie, was Silvan wirklich plant, und dass es für sie eine Reise ohne Wiederkehr werden soll ... (Verlagstext)

Das ist doch immer das Gleiche mit dem Zweitgeborenen Sohn. Immer ehrgeiziger als der Erstgeborene, immer intriganter, machtbesessener, skrupelloser etc. So auch Dulg Mortai, zweitgeborener Sohn von Ortan Mortai, König von Woltan. Er verfolgt seine eigenen Ziele, die nicht immer mit denen des Vaters oder des Thronfolgers übereinstimmen. Eigentlich in den seltensten Fällen.

Ohne Skrupel lässt er eine unschuldige Frau sterben, weil er Sie und ihr Blut benötigt, einen Dämon zu beschwören. Die Beschwörung gelingt und er kann dem Dämon entlocken, wie er die ultimative Waffe zur Beherrschung der Welt, darunter geht gar nix, erlangt. Das Artefakt mit dem dunkel und sagenhaft klingenden Namen „Dunkles Feuer“, soll ihm dabei helfen. Soweit der Plan. Der „freundliche Herr“ aus dem jenseitigen Reiche weist ihm natürlich den Weg. Keine Frage. Die Verheerten Lande, das lange untergegangenes Reich der Trakaner, sind das Ziel. Doch damit nicht genug, es folgt das berühmte Aber. Die Trakaner, sich ehemals zu Göttern aufschwingen wollten, lassen ihre Waffen natürlich nicht einfach so rumliegen. Das bei ihnen bereits etwas schief lief, sollte Dulg Mortai zu denken geben. Doch die Machtgier ist dabei immer ein wenig hinderlich. Oder warum sollte ihr altes Herrschaftsgebiet den Namen Verheerten Lande tragen?

Der Dämon prophezeit dem ehrgeizigen Prinzen, dass er sein Ziel nur erreichen kann, wenn er fünf Meister ihres Fachs engagiert, und sie mit der lebensgefährlichen Aufgabe betraut, das „Dunkle Feuer“ zu beschaffen. Es ist also nicht nur der Weg das Ziel. Als er hört, wen er engagieren soll, wird es ihm eventuell ein wenig mulmig, aber wie erwähnt, das Denken lässt bei Machtgier nach. Bizarrer könnten Hauptcharaktere nicht sein. Mytha, die am Meisten gesuchte Diebin, äusserst erfolgreich auf ihrem Gebiet. Olimarch, der alternde Giftmischer. Adamurt, der skrupellose Meuchelmörder. Linton, der Söldner. Nariz D'huzhoryn, die finstere Schwarzemagierin. Wahre Künstler ihres Fachs, meisterlich in ihren Durchführungen und nur sich selbst gegenüber loyal. Vielleicht auch noch dem eigenen Gold. Da fünf Experten mindesten sechs eher sieben Meinungen haben, ist man nicht nur zerstritten, sondern sich auch sonst spinnefeind, da jeder weiss, der andere ist mindestens ebenso gut in seinem Fach, wie der andere. Und dann sind da noch die Soldaten, die die fünf Experten der Unehrllichkeit begleiten. Gemeinsam ist das Ziel die Verheerten Land, wo sich bis heute niemand hin traut, der bei Verstand ist. Dort herrscht das Böse und weil keiner wiederkommt, kann man nicht sagen, in welcher Form die Herrschaft ausgeführt wird.

Als erstes, und für mich das Wichtigste: es ist ein Einzelroman geworden. Ich habe nämlich inzwischen die Nase voll von Trilogien, Mehrteilern Serien und so, die sich über Jahre hinziehen und nicht zum Schluss kommen. Als zweites, es ist kein Waisenkind oder Halbweise, die die Welt retten soll. Es ist eine Abenteurergruppe, die eine Waffe sucht, die Welt zu binden, die Menschen zu knechten, sie alle zu ächten, ins Dunkel zu treiben und ewig zu leiden. (Zumindest hört sich das gut an, auch wenn bei Herrn der Ringe geklaut und abgeändert.)

Verbrecher sind sie, skrupellos, hinterlistig, egoistisch, treulos, doch für Geld machen sie alles. Sogar arbeiten und zusammenraufen müssen sie sich auch, sonst klappt da nix. Hannibal vom A-Team sagte immer, er liebt es, wenn ein Plan gelingt. Aber hier ... Sie brauchen sich gegenseitig, um den Auftrag zu beenden, der ihnen in den Schoss fiel. Sie brauchen sich, um zu überleben, denn die Verheerten Lande sind alles andere als ein Ausflugsziel. Ihr Ziel ist ein Teil der Welt, der die Begriffe „dämonisch“, „unheilvoll“ und „lebensfeindlich“ nur unzureichend trifft.

Die Handlung der Erzählung läuft, wie bei **Frank Rehfeld** gewohnt, flüssig und abwechslungsreich ab. Ein Haufen Geheimnisse, Kämpfe und finstere Magie sind eine Mischung, die der Fantasy-Fan der eher dunklen Art bestens unterhält. ☺☺☺

DIE CHRONIKEN VON AZUHR

Bernhard Hennen

Titelbild: Bilderdienst

Fischer Tor Verlag (09/2019)

ISBN: 978-3-596-70371-4 (Klappbroschur)

DER TRÄUMENDE KRIEGER

684 Seiten

18,99 €



Milan Tormeno kann sich mit seinem vorherbestimmten Schicksal nicht anfreunden, jedoch führt ihn sein Weg in ein Netz voller Intrigen und den Bann einer alten Prophezeiung. Nun, das kennen wir seit Band eins und bislang hat sich nicht sehr viel getan. Ich dachte, es würde eine Reihe werden, die in der Tradition der erfolgreichen „Elfen-Reihe“ weitergeführt wird. Dennoch bin ich ein wenig enttäuscht, weil sich scheinbar nichts bewegt hat und am Schluss alles ein wenig zu schnell abgehandelt wird. Wenn ich jetzt die Aussage treffe: Trotz seiner vielen Seiten plätscherte die Handlung nur so vor sich hin. Die Kapitel haben eine angenehme Länge, die genügend Zeit lässt um der Geschichte zu folgen und dem Leser Raum gibt das Gelesene zu verarbeiten, bedeutet es anders übersetzt: man kann dies auch mit „langweilig“ beschreiben. Es ist nicht so, dass Bernhard Hennen das Schreiben verlernte, er hat eine gute durchdachte Erzählung abgeliefert. Der Schreibstil ist sehr angenehm zu

lesen, doch fehlt mir etwas mehr Spannung. Auch bei der Namensgebung hapert es. Eine Einheitlichkeit wäre angebracht gewesen. Ich wollte die Erzählung fertiglesen, ich mag es nicht, wenn etwas unfertig im Schrank steht. Aber manchmal wünschte ich mir, er wäre schneller zum Schluss gekommen. Denn der Klappentext nimmt doch viel vorweg und natürlich, obwohl nicht explizit geschrieben, wird es ein Happy End geben.

Die Bewohner der Insel Cilia drohen zwischen dem großmächtigen Khanat und dem Reich von Kaiserin Sasmira zerrieben zu werden. Ein Schatten legt sich über die ganze Welt Azuhr.

Vom Nebelwolf der Weißen Königin gehetzt, machen sich Milan, der Erzpriester Nandus Tormeno und die geheimnisvolle Nok auf die Suche nach einem zweiten Roten Kloster, in dem die höchsten Ränge der Erzpriester ausgebildet werden. Gemeinsam stoßen sie auf die Spur eines uralten Komplotts, dessen Ziel es ist, die junge Kaiserin wie auch den mächtigen Khan zu manipulieren. Ein Kampf steht bevor, den der träumende Krieger entscheiden wird – jener Krieger, der für seine Vision von einer besseren Welt alles zu opfern bereit ist. ☺☺☺

Internationale Phantastik

Kim Stanley Robinson

Originaltitel: red moon

Wilhelm Heyne Verlag (12.08.2019)

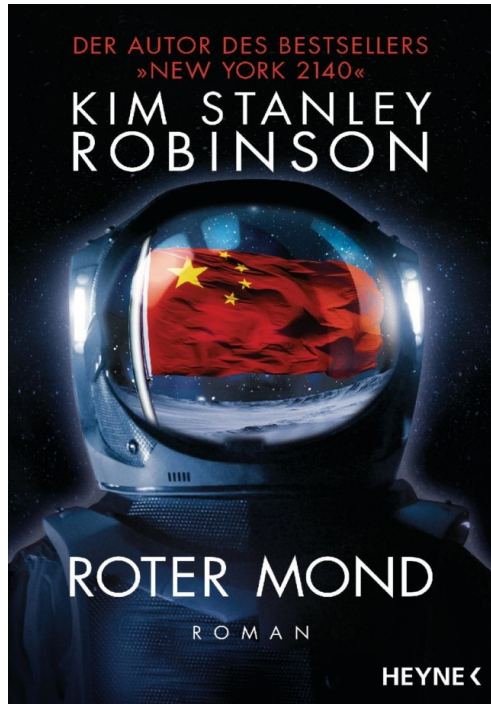
ISBN: 978-3-453-32010-9

ROTER MOND

Übersetzung: Jakob Schmidt

624 Seiten

16,99 €



Wir schreiben das Jahr 2048. Die Menschheit hat den Mond kolonisiert. Vor allem China hat sich große Pfründe gesichert. Für drei Menschen wird der Erdtrabant zum Schicksalsort: Fred Fredericks soll dort für die chinesische Science Foundation ein Kommunikationssystem installieren und wird Zeuge eines Mordes. Der chinesische Starreporter Ta Shu soll die Schönen und Reichen auf dem Mond interviewen und gerät in eine tödliche Intrige. Und Chan Qi, die Tochter des chinesischen Finanzministers, hat ihre ganz eigene Agenda. Als sie heimlich zur Erde zurückkehren will, setzt sie damit eine Kette von Ereignissen in Gang, die nicht nur Freds, Shus und ihr eigenes Leben bedrohen, sondern das Schicksal der gesamten Menschheit. (Verlagstext)

Er ist ein Universalgelehrter: Er weiß eine Menge Dinge über viele Dinge. Zum Beispiel demonstriert die Mars-Trilogie in seiner bahnbrechenden Arbeit ein Verständnis von Geschichte, Sozialpsychologie, Politikwissenschaft und anderen sozialwissenschaftlichen Disziplinen sowie eine Verschmelzung von harten Wissenschaftsfeldern. Und jetzt, in Kim Stanley Robinsons neuem Roman Roter Mond, zeigt er ein mehr als oberflächliches Verständnis nicht nur der Quantenmechanik, sondern auch der chinesischen Sprache, Geschichte, Philosophie und Kultur. Ja, das Wort "rot" im Titel bezieht sich auf Rotchina. In **Robinsons** Geschichte ist China in der Mitte des 21. Jahrhunderts zur dominanten Macht auf dem Mond geworden.

Revolution ist das zentrale Thema

Robinson zufolge teilen sich China und die USA den Supermachtstatus in der Welt von 2046. Beide Länder befinden sich in einem vorrevolutionären Zustand, in dem Millionen ihrer Bürger immer unruhiger werden. Die Demokratie in den Vereinigten Staaten bricht zusammen, und in Peking findet ein chaotischer neuer Führungswechsel statt. Revolution ist das zentrale Thema in **ROTER MOND**.

In den USA bewegen Millionen von Menschen ihr Geld von den Banken in eine neue Kryptowährung, was dazu führt, dass das Bankensystem versagt. Zu ihren Forderungen gehören „ein universelles Grundeinkommen, garantierte Gesundheitsversorgung, kostenlose Bildung und das Recht auf Arbeit, unterstützt durch eine progressive Besteuerung von Einkommen und Kapitalvermögen“. (Diese Aussagen kennt man längst in der Bundesrepublik. Damit wird das Buch zu einem sozialkritischen Werk).

In China mobilisieren „die Milliarden“ Binnenmigranten und städtische Arme, um Druck auf die Führung auszuüben, während sie zu ihrem 25. Parteitag aufbricht. Sie fordern die Wiederherstellung der „eisernen Reisschüssel“ (garantierte Arbeitsplatzsicherheit, stetiges Einkommen und Sozialleistungen), die Rechtsstaatlichkeit, die Beseitigung der Großen Firewall und einen Anschein von Demokratie, der es dem Volk erlaubt, Druck an der Spitze zu spüren.

Robinson zeigt in seinem Bericht über diese revolutionären Entwicklungen ein sicheres Verständnis der aktuellen politischen Dynamik mit einer Geschichte, die in einer kleinen Gruppe von Charakteren verankert ist.

Ihm gelingt es, eine breit gefächerte Geschichte zu erzählen, indem er sich auf eine Handvoll Hauptfiguren konzentriert. Die Aktion dreht sich hauptsächlich um nur zwei von ihnen: einen Chinesen, der den Volksaufstand des Landes anführt, und einen amerikanischen Quantenmechaniker, mit dessen Leben auf dem Mond. Dennoch werden beide Erzählstränge miteinander verstrickt. Weitere Charaktere sind ein namenloser Analytiker und die von ihm programmierte Künstliche Intelligenz, ein alternder Mann, dessen Reiseberichte ihn zum Star in der Cloud gemacht haben, und eine junge Amerikanerin im Geheimdienst, die direkt an den US-Präsidenten berichtet. Robinson ist ein erfahrener Schriftsteller, und jeder dieser Charaktere wird glaubwürdig an das Erzählen.

Kim Stanley Robinsons neuer Roman ist eine fehlerhafte, aber spannende Geschichte.

Die Handlung in ROTER MOND verschiebt sich zu oft abrupt, da die beiden Hauptfiguren fliehen, der Gefangennahme entgehen, dann wieder eingefangen werden ... wiederholt. Das wird lästig. **Robinson** hätte mit einer einzigen Wiederholung auf den Punkt kommen können. Und manchmal, besonders im Denken des Analytikers und seiner KI, ist der Text schwer zu entschlüsseln. Die Geschichte ist es wert, an ihr festzuhalten, denn sie bietet Einblicke in den revolutionären Prozess. Aber es macht nicht immer Spaß zu lesen. 😊😊😊

Über den Autor

Kim Stanley Robinson hat bisher insgesamt 19 Romane und eine Reihe von Kurzgeschichten geschrieben. **Robinsons** Doktorarbeit, die 1984 veröffentlicht wurde, war THE NOVELS OF **PHILIP K. DICK**. Aber es ist nicht schwer zu erkennen, welchen Einfluss **Dick** auf seine Arbeit hat. **Dick** schrieb über die Natur der Realität und die Suche nach Identität; die Figuren in seinen Romanen verloren oft den Kontakt zur Realität, wie es **Dick** selbst oft tat. **Robinsons** Romane basieren auf solider Wissenschaft und einem tiefen Verständnis der Sozialwissenschaften.

SURVIVAL QUEST 1

Vasily Mahanenko

DER WEG DES SCHAMANEN

Originaltitel: kein russ. Zeichensatz (2015)

Übersetzung: Carola Kern

Titelbild: Vladimir Manyukhin

Bastei Lübbe (2019)

380 Seiten

10 €

ISBN 978-3-404-20933-0

Alles rund um das Buch klingt nach einer großartigen Mischung aus Science Fiction, Technik und Fantasy. Die Geschichte handelt von Mohan, der zu acht Jahren „Arbeitslager“ in einem VR-RPG verurteilt wurde - eine neue Art für die Regierung, mit Gefangenen Geld zu verdienen. Mein erster Gedanke war, dass es langweilig wäre, da es einen Grund gibt, warum die Leute bereit sind, echtes Geld für Online-Spiele zu zahlen. Mein Interesse am litRPG-Genre besteht gar nicht, daher hat es mich nie gebracht, es zu kaufen. Ich bleibe lieber bei der Literatur. Das Spiel selbst hat in Zusammenhang mit der Phantastik einen interessanten Hintergrund. Es ist die Haftstrafe selbst. Zum einen wurden viele Aspekte, die einen Spieler schützen beim Gefangenen entfernt und so wurde aus einem lustigen Spiel eine echte Gefängnisstrafe mit der entsprechenden Tortur. Es erhöht wirklich die Spannung in der Geschichte, da der Tod bedeutungsvoll wird, während er noch nicht das Ende der Geschichte ist, und es fügt ein Element des Leidens hinzu, das zumindest teilweise für eine gute Geschichte notwendig ist. In der Tat gut gemacht. Zweitens ist es die Interaktion zwischen den Mitgefangenen, den NSCs und dem Spiel, die die Geschichte antreibt, und es gibt kein langweiliges Schleifen für den Leser. Da sich das Buch auf ein Spiel konzentrierte, dachte ich mir, dass der Autor die Klasse des Schamanen als eine weitere Spielmechanik behandeln wird. Und während die überwiegende Mehrheit des Buches genau das betraf, ein Protagonist, der clevere Heldentaten findet, um ihn durch das System zu bewegen, ist es nicht das, worauf das Buch basiert. Schon von Anfang an wurde der Hauptakteur geführt.



Natürlich gibt es einige schlechte Punkte in dem Buch. Der Start ist etwas langsam, und für mich war es etwas unangenehm. Vielleicht wegen der Sprache, oder dem etwas seltsamen Verhalten des Protagonisten. Unvorhersehbare, unkontrollierbare, unveränderliche Spielelemente machen in einem RPG keinen Sinn. Nur wenige Spieleautoren werden es hinzufügen. Die Tatsache, dass der Autor dies anerkennt, ist ein schlechter Aspekt, indem er Spieler dazu bringt, sich darüber zu beschweren, ändert nichts an der Tatsache, dass es sich für mich immer noch falsch anfühlt. Manchmal erscheint der Protagonist für mich hoffnungslos naiv. Würden echte Menschen jemals dieses Vertrauen zu der Person haben, die sie in echte Schwierigkeiten gebracht hat, oder zu den Behörden, die ihn verarscht haben (obwohl ich zwar für den Protagonisten empfinde, aber ich den Behörden nicht die Schuld für ihre Reaktion gebe)? Aber es gibt auch größere Fragen, die diese Geschichte aufwirft. Im ersten Kapitel hat der Autor einige Ideen dargelegt, wohin sich unsere "reale" Gesellschaft entwickelt: Wir haben Fortschritte bei den KIs gesehen, die unseren Lebensunterhalt als Menschen gefährden könnten,

und immersive VR-Technologien, die existenzielle Krisen auslösen können. Was in diesem Buch fehlt, ist ein allgegenwärtiges Gefühl des Unwohlseins, das viele von uns hier empfinden, wahrscheinlich weil der Protagonist in der Lage war, schnell genug aufzusteigen.

Dennoch ist der Hintergrund des Hackens, der den Protagonisten in Schwierigkeiten mit dem Gesetz gebracht hat, faszinierend und ich bin neugierig, ob mehr los war als eine einfache Wette.

Ich hoffe, dass die Geschichte vertieft wird. Nun, vielleicht verwandelt es sich in einen Spionage-Thriller. Wer weiß? Wie auch immer, tolles Buch und freue mich auf den nächsten Teil. 😊😊😊

Hugh Howey

Originaltitel: Sand

Piper Verlag (01.10.2019)

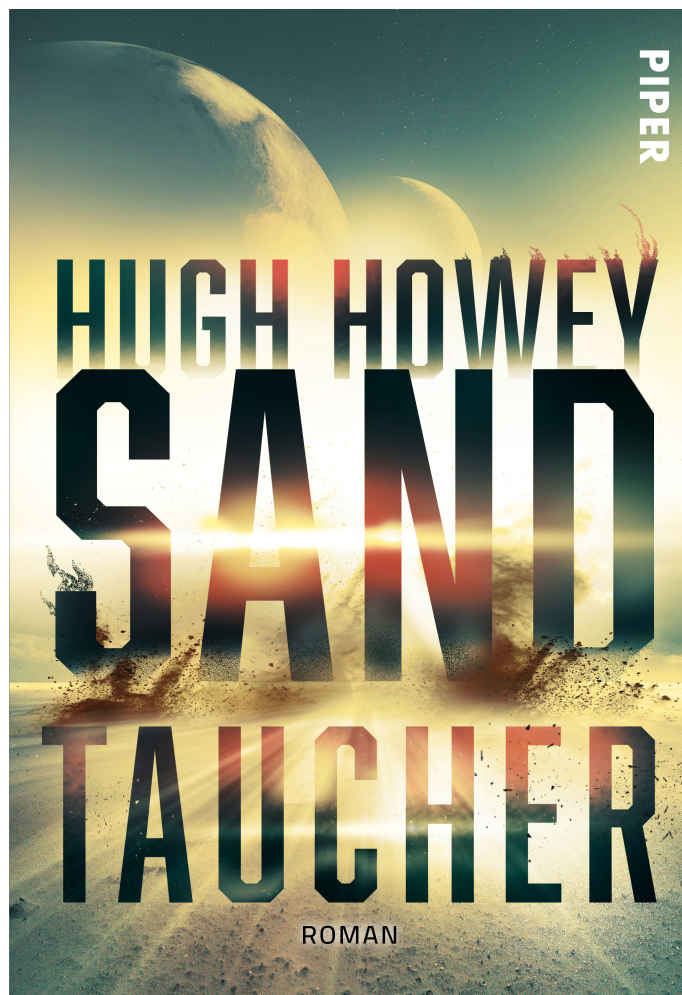
ISBN: 978-3-492-70557-8

SANDTAUCHER

Übersetzung: Andreas Decker

336 Seiten

15 €



Unsere Welt ist zerstört, begraben unter mächtigen Sanddünen, die alles verschluckt haben, was die Zivilisation einst ausmachte. Die wenigen Überlebenden an der Oberfläche führen ein einfaches, entbehrungsreiches Dasein. Doch sie haben sich eine besondere Fertigkeit angeeignet: das Sandtauchen. Tief unter den Dünen begeben sie sich auf die Suche nach den wertvollen Artefakten aus vergangener Zeit. Dabei finden sie etwas, das ihnen äußerst gefährlich wird ... Der furiose Science-Fiction-Roman von Bestsellerautor Hugh Howey. (Verlagstext)

Die alte Welt ist begraben. Auf den Wanderdünen wurde eine neue geschmiedet. Hier in diesem Land des heulenden Windes und des höllischen Sandes befinden sich vier Geschwister verstreut und verloren.

Es war nicht klug, direkt in eine neue postapokalyptische Welt einzutauchen, vor allem wenn man **Frank Herberts** WÜSTENPLANET im Kopf hat oder **DÜRRE** von **Andreas Brandhorst**. Es war naiv von mir, nach etwas Vertrautem zu suchen. Besonders mit Sand; mit seiner dünenreichen Welt, einzigartiger Technologie, seltsamen Fahrzeugen (Sarfers, von denen ich dachte, sie wären wie ein schiffähnliches Surfbrett, nur dass man auf dem Sand reitet) und kiesigen Charakteren. Es hat einige Zeit gedauert, bis ich mir diese neue Welt vorgestellt

habe. Aber als ich es erfolgreich in meinem Kopf gebaut hatte, wurde es ziemlich faszinierend und schrecklich.

Ich habe festgestellt, dass man einige Berufe zur Auswahl hat, um sich in dieser Welt zu behaupten. Du könntest ein Sandtaucher sein - Vic, Palmer und ihr Vater sind Sandtaucher. Sie sind die Menschen, die Tauchanzüge tragen, die es ihnen ermöglichen, tief unter dem Wüstenboden zu reisen und nach Relikten und Fetzen aus der Welt zu fischen, bevor sie handeln oder verkaufen. Oder du könntest ein Sissyfoot sein, der Sand ausgräbt, um zu verhindern, dass der Brunnen begraben wird - was Conner nach dem Unterricht tut, oder du könntest es Vollzeit tun, wenn alle Positionen des Sandtauchers besetzt sind. Oder du könntest in die Prostitution gehen - was ihre Mutter gemacht hat, seid ihr Vater verschwand. ☺☺☺

Hugh Howey konnte bereits mit Silo punkten und man glaubt, er schreibt mit einem Zauberstab. Er lockt die klaustrophobischen Gefühle in dir hervor, als er beschreibt, wie er in gepacktem Splitt aus Steinen und Sand gefangen wird. Ich bin von dieser neuen Welt fasziniert, aber auch ein wenig mit Fragen behaftet.

1) Was bedeutet das "Trommeln"? Ich dachte, das Trommeln sei nur eine Metapher, aber ich habe falsch geraten.

2) Was ist der Zusammenhang zwischen dem "Trommeln" und dem Regen?

3) Was passiert mit Graham? Obwohl er nicht die Hauptfigur ist, hat er sich am Aspekt des Technologieaufbaus beteiligt. Und er war irgendwie ihr Patenonkel. Ich wünschte, es gäbe eine Art Abschluss für ihn.

4) Wer genau sind die Menschen, die im Niemandsland leben?

Mike Brooks

Originaltitel: dark run (2015)

Titelbild: Guter Punkt

Knauer Verlag (05/2018)

ISBN: 978-3-426-55208-0

DARK RUN

Übersetzung: Simon Weinert

429 Seiten

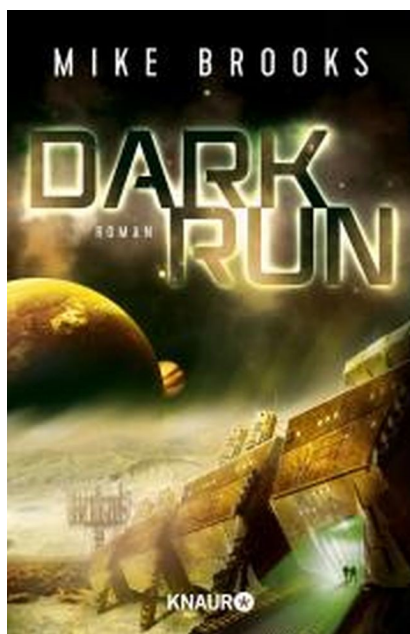
14,99 €

Ich war lange auf der Suche nach einem Science Fiction Buch, um weniger über die galaktische Politik und mehr über die kleinen Fische zu lesen, die in einer expansiven Zukunft leben müssen. Leider habe ich festgestellt, dass solche niedrigen, charaktergetriebenen Science Fiction Romane in der Literatur genauso selten sind wie im Fernsehen oder im Kino. Vielleicht sind Fernsehserien wie FIREFLY und COWBOY BEBOP deshalb so beliebt?

Dies ist ein Buch, das jedem gefallen wird, der von FIREFLY begeistert ist und handelt sich um das Schiff, Keiko, das von einer bunten Mischung aus zwielichtigen Charakteren besetzt ist, in diesem Fall zwei Schmugglern, einem Söldner, einem Teenager-Hacker, einem schlecht gelaunten Bruder- und Schwesterduo, das als Ingenieur bzw. Pilot dient, und einem Maori-Schläger. Dieses Team verdient seinen Lebensunterhalt mit Jobs, die niemand sonst machen will, insbesondere Schmuggel (sogenannte Dark Runs). Wie Sie vielleicht erwarten, ist es bei der Arbeit im Schatten nur eine Frage der Zeit, bis Ihnen dieser Job angeboten wird, den Sie nicht ablehnen können ... oder auch nicht. Das passiert hier, wenn der Kapitän dieser bunt gemischten Crew, Ichabod Drift, ein verzweifelter Charakter aus dem Westen, erpresst wird, um einen Job bei einem ehemaligen Arbeitgeber anzunehmen oder um seine Vergangenheit als berüchtigter Pirat aufzulegen zu lassen.

Auf den ersten Seiten ist die Erzählung Dark Run eine lebhaftere Lektüre mit lustigen Action-Sequenzen und ein paar Wendungen, die das Buch zu einem echten Glanzlicht machen. Ich mag futuristische Visionen des arbeitenden Menschen - d.h. weniger über chromgefärbte Zukünfte, als vielmehr über dunkle und schmutzige dystopische Umgebungen. Die typische Cyberpunk- / Shadowrun-Umgebung. Während DARK RUN nicht ganz so schattenhaft ist, wie ich es mir gewünscht hätte, malt **Brooks** eine glaubwürdige Zukunft, die den Bogen vom komfortablen Reichen bis zum Arbeiterdschungel spannt. Wenn ich eine Beschwerde über dies Buch habe, dann ist es, dass ich mir wünsche, dass er mehr Zeit damit verbringt, diese interessante Umgebung zu entwickeln. Es ist schade, dass wir nur die kürzesten Zusammenfassungen der galaktischen Kolonialmächte und ihrer Politik erhalten, ebenso wie den wachsenden transhumanen Kult, bei dem Menschen ganze Körperteile durch Cyberware zum Spass, zur Arbeit und zum Glauben ersetzen.

Insgesamt war DARK RUN eine phantastische Lektüre. Ich freue mich, dass zwei weitere Bücher geplant sind weil **Brooks** mit diesem ein gutes, wenn auch etwas zu dünnes Fundament gelegt hat. Und der zweite Band ist bereits erschienen, so dass er gleich folgt.



Mike Brooks
Originaltitel: dark sky (2016)
Titelbild: Guter Punkt
Knauer Verlag (09/2019)
ISBN: 978-3-426-55245-5

DARK SKY
Übersetzung: Simon Weinert
399 Seiten **14,99 €**

Wie bereits oben aufgeführt, ist es für einen Science Fiction Fan unmöglich, die Keiko-Serie von **Mike Brooks** nicht mit der beliebten FIREFLY-Serie von **Joss Whedon** zu vergleichen. Es ist ein Weltraum-Western. Für diejenigen von uns, die mit dieser Art von Subgenre innerhalb von Science Fiction besser vertraut sind, fangen wir nicht sofort an, die beiden zu vergleichen, aber wenn Sie ein Fan von einem sind, gibt es eine sehr gute Chance, dass Sie das andere wirklich genießen werden.

Persönlich beginne ich selten eine Serie mit Band zwei. Wenn ich dies hier jedoch in Betracht ziehen würde, dann, weil ich es nützlich fände, da es sofort zeigt, wie viel Sorgfalt der Autor darauf verwendet, den Leser zu beruhigen, wenn er Buch eins nicht kennt. **Brooks** leistet hervorragende Arbeit, den Leser von Anfang an mit seinen Charakteren vertraut zu machen. Captain Ichabod Drift und die stellvertretende Kommandantin Tamara Rourke haben eine unmittelbare Verbindung, die Sie und den Rest der Crew auf dem Schiff Keiko einbezieht: Apirana Wahawaha, Jia und Kuai Chang und Jenna McIlroy. **Brooks** macht eine grossartige Arbeit, indem er sicherstellt, dass das Schiff Keiko genug Vielfalt besitzt.

Captain Drift war früher ein Pirat, hat sich aber inzwischen zum Schmuggler entwickelt. Es war während der Einstellung für einen Job, dass sie sich auf einem Planeten am Rande des Bürgerkriegs in DARK SKY befinden. Ich habe es wirklich genossen, dass Drift und seine Crew nicht die grosse böse Gesellschaft übernehmen, sondern einen Weg finden, wie sich die Crew aufteilen und unbewusst beide Seiten übernehmen kann, was zu einem grossen Konflikt führt. Allerdings bleibt der Auftrag, den sie von Sergej Orlov übernahmen, unerledigt. Das wird sich sicher noch rächen.

Noch einmal, die Dinge laufen nicht wie geplant.

Das Beste an dieser Serie ist **Brooks'** Weltbild und Charakterentwicklung. Die Handlungsschwerpunkte waren für mich nicht so interessant wie die Art und Weise, wie die Charaktere mit den Kämpfen umgegangen sind. Sie waren viel engagierter. Dies kann eine sehr langlebige Serie werden, wenn **Brooks** es will, weil er eine Crew geschaffen hat, mit der es Spass macht, Zeit zu verbringen.

Das Schlimmste an dieser Serie ist, wenn **Brooks** sich an den stereotypen Orten und Schurken verliert. Es gab zu viele Salons und Faustkämpfe nach meinem Geschmack. Nur weil es ein Space Western ist, bedeutet das nicht, dass wir unsere ganze Zeit in Saloons und Bordellen verbringen müssen. Es wurde nur zu viel getan. Die Schurken waren zu vorhersehbar und offen gesagt nicht so lustig, um Zeit mit ihr zu verbringen wie die Crew.

Mike Brooks' DARK SKY ist die Art von Space Western, die man lesen und wirklich kennen und lieben lernen möchte. Ich hoffe wirklich, dass **Mike Brooks** die Serie für die nächsten Jahre am Laufen hält. Es gibt Gewalt, einige Sprachen und Situationen für Erwachsene. Diese Serie ist perfekt für diejenigen unter Ihnen, die ein wenig „Jippihaje Schweinebacke“ in ihrer Science Fiction geniessen. ☺☺☺

Quifan Chen

Originaltitel: huang chao

Titelbild: Das Ilustrat

Wilhelm Heyne Verlag (09.09.2019)

ISBN: 978-3-453-31922-6 (Klappbroschur)

DIE SILIZIUMINSEL

Übersetzung: Marc Hermann

459 Seiten

16,99 €

Auf der Siliziuminsel im Südwesten Chinas wird der Elektronikschrott der ganzen Welt recycelt. Inmitten von giftigen Dämpfen und verseuchter Hardware suchen die Müllmenschen nach Verwertbarem. Als eines Tages eine amerikanische Firma die Siliziuminsel modernisieren will, wird das labile Gleichgewicht zwischen den chinesischen Behörden, mächtigen MafiACLANS und internationaler Machtpolitik gestört. Arme und Reiche, Chinesen und Ausländer finden sich in einem Krieg um die letzte Ressource der nahen Zukunft wieder – den Menschen. (Verlagstext)

Wenn du Lust auf Hardcore-Klassiker-William-Gibson-Style-Cyberpunk hast, lies DIE SILIZIUMINSEL. Ich selbst hätte jedoch den Titel mit Abfallflut übersetzt, nur

zieht der nicht so sehr. Dafür wäre dieser Titel treffender und bezieht sich auf die heutige Zeit, da der „Reiche“ Westen seinen Müll in den ärmeren Ländern entsorgt. Illegal. Halblegal. Legal. Aber den Industrieländern ist das Scheissegal.

Wenn Du ein Fan von Umweltliteratur, Volkskultur und Religion, sozialer Klasse in China und internationalen Mächten bist, die über die Zukunft unseres Planeten entscheiden, lies DIE SILIZIUMINSEL.



Wenn Du einfach nur nach Science Fiction suchst, die vollgepackt ist mit faszinierenden Ideen, lebendigen Einzelheiten und Beschreibungen, sowie einer spannenden Handlung, die Dich bis zum Aufstehen wach hält, lies DIE SILIZIUMINSEL.

Globale Supermächte nutzen die Silicon Isle in Südchina als Schlachtfeld für Ideale und Technologie. Soziale Klasse. Die ältesten Volkstraditionen, Exorzismus, Wahrsagerei und mehr, Seite an Seite mit den neuesten Technologien. Endloser Regen, tosende Flut, Kybernetik, geometrische Metallteile am Strand verstreut neben fluoreszierenden Quallen, virtuelle Drogen. Politik zwischen lokalen Familienclans und grossen internationalen Unternehmen. Körpermodifikation.

Neurowissenschaften.

Kognitive Linguistik. Komplexe und etwas moralisch graue Charaktere, die sowohl von persönlichen Interessen als auch von der Sorge um die Zukunft der Welt angetrieben

werden. Wir befinden uns in den 1980er Jahren der Cyberpunk- und Shadowrun-Science Fiction Generation. Es ist eine Ära, in der die Menschen zwischen hartnäckigen Traditionen und mitreissender moderner Technologie, konservativen Idealen und überwältigenden Enthüllungen über die Welt, Logik und Emotionen hin und her gerissen sind. Eine dunkle Zeit, in der der alte Glaube stirbt und die Menschen in einem Zustand der Verzweiflung neue Götter aus Metall und Elektroden erschaffen. Der Schaden und die Diskriminierung, die von einfachen Mitarbeitern erfahren wird. Die erschreckenden Auswirkungen des Konsumverhaltens auf unsere natürliche Umwelt. Die eigene Identität in der rasanten Welle der Modernisierung und Globalisierung finden.

Und schliesslich, Teenager-Mädchen, die sich aus dem Totenreich des Abfalls erheben und ihr Volk zu einer vollständigen Rebellion führen. War das nun pathetisch genug?

Wenn nur einer der oben genannten Punkte zutrifft, lies Sie DIE SILIZIUMINSEL.

Als **Quifan Chen** erster und derzeit einziger Roman ist DIE SILIZIUMINSEL nicht fehlerfrei - die Zeitline des Ablaufes und die wechselnden Charakterperspektiven sind etwas zu zerhackt und verstreut; die Charakterisierung und ein Teil der emotionalen Entwicklung könnte besser durchgeführt werden. Dadurch wurden leider einige Teile zu einem Schema gemacht hat. Aber die schöne, scharfzüngige und witzige Schriftsprache und natürlich die gelungene Übersetzung, mit fast überwältigenden Einzelheiten und die atemberaubenden Konzepte machen es wett.

Besonders gefällt mir die Art und Weise, wie der Autor ein so komplexes Geflecht von Charakteren aus verschiedenen sozialen Schichten gewebt hat, das ihre jeweilige Hintergrundgeschichte repräsentiert, sowie die vielen Möglichkeiten, wie sie miteinander interagieren. Ich schätze auch die Kompliziertheit der Charaktere und die trotzdem bodenständige Art und Weise, wie der Autor sie darstellt. Die Literaturmenschen stehen als reale, komplexe, selbstsüchtige und -lose Personen, die ständig durch innere Konflikte gehen, durch moralische Grauzonen schwimmen, von der Vergangenheit verfolgt werden und gleichzeitig für eine bessere Zukunft kämpfen. Allerdings wirkt gerade das an manchen Stellen zuviel.

Auch der Cyberpunk-Hintergrund ist gelungen. Mir gefiel es, Einzelheiten des Lebens der Menschen auf der Silikoninsel zu erfahren, wo die Technologie mit alten Volkstraditionen aufeinandertrifft, wo das Übernatürliche mit Wissenschaft vermischt von Angesicht zu Angesicht gegenübertritt. Und ich muss besonders darauf hinweisen, wie visuell stark dieses Buch ist. Angeblich ist bereits eine Verfilmung geplant. Insgesamt ist **Quifan Chen** mit DIE SILIZIUMINSEL ein bunter Mix aus Komplexität, vollgepackt mit Bildern und Ideen, gelungen. Als ich das Buch las, gab es viele Male, als ich es vorübergehend abstellen und eine Pause machen musste, nur um es zu verdauen. Es ist eines der Bücher, für die ich lesend mehr Zeit benötigte als veranschlagt. Aber ich bereue keine Minute.

Im Mittelpunkt steht Mimi. Mimi ertrinkt im Müll der Welt.

Sie ist eine Abfallarbeiterin auf der Siliziuminsel auf der Elektronik - von Mobilfunktelefonen und Laptops bis hin zu Bots und bionischen Gliedmassen - dem Recycling zugeführt werden. Diese Abfall-Wertstoffe sammeln sich als gewaltige Müllbergen an und verschmutzen jeden Quadratzentimeter Land. Hier, vor der Küste Chinas, gehen die Früchte des Kapitalismus und der Konsumkultur zu Ende.

Mimi und Tausende von Arbeitssuchenden wie sie werden mit dem Versprechen einer stetigen Arbeit und eines besseren Lebens auf die Siliziuminsel gelockt. Sie sind das Herzblut der Wirtschaft und der Gnade der Machthaber ausgeliefert.

Rücksichtslose Banden wetteifern um die Kontrolle über Mensch und Material. Ökoterroristen, die den Status quo stürzen wollen stehen jedem im Weg. Amerikanische Investoren, die nach Profit gieren und hiesige Kräfte der Macht und des Geldes prallen aufeinander. Und ein chinesisch-amerikanischer Dolmetscher, sucht nach seinen Wurzeln.

Gleichzeitig bricht ein Krieg aus, nicht zwischen den Menschen wegen Religion oder Hautfarbe, sondern zwischen Arm und Reich, zwischen Tradition und modernem Ehrgeiz, zwischen der Vergangenheit und der Zukunft der Menschheit.

An diesen Stellen findet sich auch sehr viel Sozialkritik am chinesischen System, und dem amerikanischen Imperialismus. Mimi und andere wie sie müssen

sich entscheiden, ob sie in diesem Krieg ziehen oder die Spielregeln ganz ändern und bestimmen.

Ein gelungener Öko-Techno-Thriller mit Herz, Seele und Gehirn. **Qiufan Chen** ist ein kluger Beobachter. Er überlegt heute, was unserer nächsten Generation, spätestens der Enkelgeneration „blüht“. ☺☺☺

DIE CHRONIKEN VON ST. MARY'S 1

Jodi Taylor

MISS MAXWELLS KURIOSES ZEITARCHIV

Originaltitel: Just One Damned Thing After Another

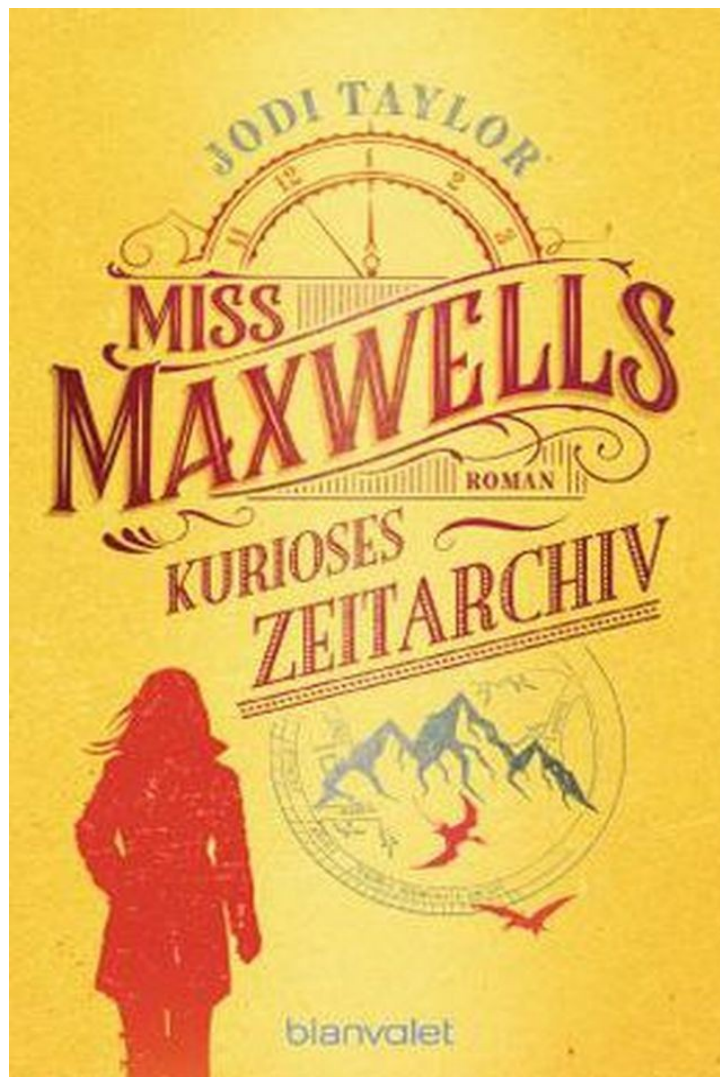
Übersetzung: Marianne Schmidt

Blanvalet Verlag (19.08.20019)

512 Seiten

9,99 €

ISBN: 978-3-7341-6208-4



Madeleine „Max“ Maxwell wollte Archäologin werden, um Abenteuer zu erleben, unfassbare Entdeckungen zu machen und gelegentlich die Welt zu retten. Doch die Wirklichkeit holt sie ein: Archäologen verbringen ihre Zeit in Museen zwischen staubigen Büchern und noch staubigeren Fundstücken, die niemanden interessieren. Da erhält sie ein besonderes Jobangebot. Wenn sie die Zusatzausbildung übersteht – und die wenigsten tun das – wird sie Abenteuer erleben, die jene von Indiana Jones wie einen Sonntagsspaziergang aussehen lassen. Und wenn sie überlebt, wird sie wenigstens ein paar Mal die Welt retten ...

Dieses Buch verspricht nicht nur Humor, sondern liefert diesen fast im Minutentakt. Verstehen Sie mich nicht falsch; es gibt Momente, in denen Tränen (für die sensibleren unter uns) sicherlich die angemessenere Reaktion sind. Allerdings hat Jodi Taylor eine Formulierung, die mich erfreut. Jodi Taylor glänzt mit Witz und Sarkasmus, kann jedoch auch das Tragische und Verheerende erschaffen und durch Worte vermitteln. Ihre Erzählung kann beim unbeweglichsten Leser Emotionen wecken. Sie bietet Zwischenspiele mit trockenem Humor - die Ruhe vor dem Sturm -, aber ihre anschaulichen Nacherzählungen dieser dunklen Tage, in denen sie wortgewaltig Schlachten beschreibt, bringen eine Seite der Geschichte hervor, die viele von uns nicht berücksichtigen. Wenn wir die Chance hätten, zurückzukehren und die Ereignisse der Geschichte zu beobachten, könnten wir dann zusehen, wie Menschen sterben? Ich bin mir sicher, ich könnte das nicht.

So banal es klingt, ich nahm das Buch Eins auf und konnte es nicht absetzen. Natürlich gibt es einiges Negative. Es ist nicht linear in der Handlung; es gibt einige wissenschaftliche Dinge, die mein Wissen strapazieren, und ja ich musste einmal ein Lexikon befragen. In anderen Romanen dieser Art habe ich jedoch bemerkt, dass solche Ereignisse die Handlung nicht vorantreiben und einfach überflüssig erscheinen. Hier scheint die Autorin ein gutes Verständnis dafür zu haben, wann sie das Sensationelle nutzen soll und wann nicht. Ihre fiktive Gruppe, bekannt als St. Mary's, ist dem Murphy's Gesetz nicht fremd, so dass ständig alles schief läuft. Ab und zu sitzt du da, rollst die Augen und gehst, "Ernsthaft, schon wieder?" Es gibt auch den gelegentlichen Wunsch, das Du-weisst-Was aus den Charakteren zu schlagen, besonders aus der Hauptfigur Max. Das ist wahrscheinlich ein Triumph von Taylors Charakter-Entwicklung, aber einige mögen es als geradezu ärgerlich empfinden. Ich konnte es in beide Richtungen sehen - es war ärgerlich für mich, weil ich keine fiktive Figur schlagen kann.

Der beste Rat, den ich geben kann - tu, was ich getan habe: lege deine Vorurteile beiseite und gehe mit einem offenen Geist hinein. Wenn Du nun leicht beleidigt bist von Sprache, Anspielungen oder geradlinigen grafischen Darstellungen natürlicher menschlicher Funktionen (allein oder zu zweit ... Du weißt, was ich meine oder kannst es vermuten), dann solltest Du das Buch vielleicht nicht lesen. Ansonsten empfehle ich es. Der Spass an der Fiktion besteht darin, dass der Leser an der willigen Aussetzung des Unglaubens teilnehmen muss.

Im Original gibt es bereits sieben Bücher. ☺☺☺

MIRADOR 3

Dan Wells

ACTIVE MEMORY

Übersetzung: Jürgen Langowski

Piper Verlag (11.01.2019)

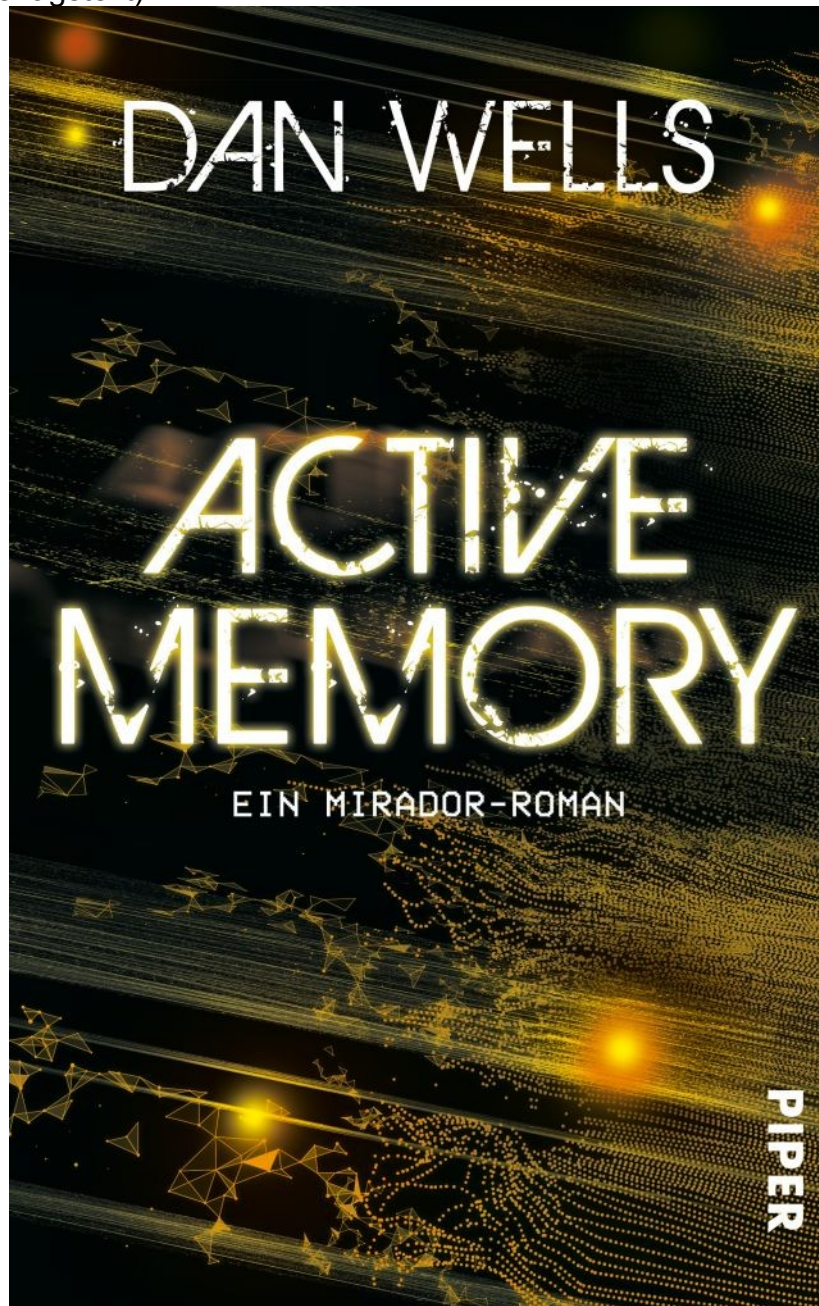
430 Seiten

15 €

ISBN: 978-3-492-28023-5

Los Angeles im Jahr 2050: Die junge Hackerin Marisa Carnesecca umgibt ein Geheimnis. Als sie zwei Jahre alt war, verlor sie bei einem Autounfall ihren Arm, während Zenaida de Maldonado, die Frau eines Mafiabosses, starb. Niemand kann Marisa sagen, warum sie in diesem Auto sass oder wie es nach dem Unfall zu der Fehde zwischen den Carnesecas und den Maldonados kam. Die Vergangenheit holt Marisa viele Jahre später ein, als Zenaidas frisch abgetrennte Hand aufgefunden wird. Ist Zenaida doch noch am Leben? Als Marisa erfährt, dass nicht nur die Gangs

von Los Angeles, sondern auch die grössten Konzerne der Welt in den Fall verwickelt sind, wird klar, dass mehr dahintersteckt, als Marisa je hätte ahnen können ... (Verlagstext)



Ich geniesse **Wells'** Schreibstil. Er ist grossartig darin, Charaktere zu schreiben, die dir wichtig sind, und sie in Handlungsstränge mit schnelllebigen Geschichten einzubetten, die genug Geheimnisvolles bieten, um dich zum Umblättern zu bringen. Dieses Buch ergänzt die **Wells's** Mirador-Serie. Es spielt in der nahen Zukunft als Cyberpunk Serie. Wobei die hohe Zeit des Cyberpunk in den 1980er Jahren längst vorbei ist. Von daher nichts Neues. Dennoch wird Cyberpunk und Shadowrun als Rollenspiel immer noch durchgeführt. Die Protagonistin Mari ist eine junge Hackerin in Los Angeles, der Mirador Nachbarschaft. Ihre Familie besitzt ein kleines Restaurant, das ihr Vater führt, in einer Nachbarschaft, die von einer kriminellen Familie beherrscht wird, in einer Welt, die von Unternehmen geführt wird. Mari hat Probleme mit den mafiosen Familien wie mit den allesbeherrschenden Konzernen.

Mari versucht, ein Geheimnis aus ihrer Kindheit über einen Autounfall zu lösen, der ihren Arm nahm und Zenaida Maldonado tötete. Ihr Vater verbietet ihr, zu ermitteln, weil er befürchtet, dass es den lokalen Mafiaboss, der zufällig der Wittwer von Zenaida ist, verärgern könnte. Maris Untersuchung führt zu einer unbehaglichen Allianz mit Omar, dem Spross der Maldonados, der auch wissen will, was mit seiner Mutter passiert ist. Auf dem Weg dorthin werden sie in einen Bandenkrieg verwickelt, erhalten kryptische Hinweise von einem undurchsichtigen Hacker namens Grendel und werden zum Ziel von Firmenmördern. Der Name Grendel ist nicht unabsichtlich gewählt. Hinter diesem Namen steckt in der Mythologie ein Drache.

Die Geschichte führt die unterschiedlichsten Wendungen durch. Gleichzeitig tauchen Charaktere aus den vorhergehenden Bänden auf. Action-Sequenzen sind während der gesamten Geschichte gespickt, um sie spannend und die Geschichte bis zur letzten Szene schnell in Bewegung zu halten.

Wells verteilt genügend Hinweise im ganzen Buch, so dass Sie die Identität von Grendel herausfinden können, bevor es im Buch angekündigt wird, ohne das Gefühl zu haben, dass es die ganze Zeit offensichtlich war oder dass er den Ball vor Ihnen versteckt hat.

Eine Frage, die in der Serie aufgetaucht ist die, die ich für wirklich interessant halte. Wie kann ein Charakter aus einer VR-Welt integrieren?

Dan Wells, den ich in Deutschland mehrfach treffen konnte, überwand dieses Problem, doch sollte man sich davon überraschen lassen. Es ist ein schwieriges Problem und ich beneide **Wells** nicht dafür. Bücher wie READY PLAYER ONE die mit einem ähnlichen Problem konfrontiert sind, haben es vermieden, indem sie die Aktion mit entfernten Charakteren in VR umgesetzt haben, so dass die reale Welt eine Nebensache wurde. Da mehr Cyberpunk eine internationale Gruppe von Charakteren verwendet, wird es interessant sein zu sehen, ob jemand einen Weg finden kann, das Problem anzugehen, ohne die Charaktere zu lokalisieren. ☺☺☺

Robin Hobb

DIE TOCHTER DES DRACHEN

Originaltitel: fool's assassin (2014) Übersetzung: Maike Claußnitzer

Titelbild: Isabelle Hirtz

Karte: Andreas Hancock

Penhaligon Verlag (2019)

969 Seiten

16 €

ISBN: 978-3-7645-3229-1 (mit Klappbroschur)

Robin Hobb, ist das Pseudonym von **Margaret Astrid Lindholm Ogden**, die am 5. März 1952 in Berkeley, Kalifornien geboren wurde. Sie schreibt hauptsächlich als Robin Hobb, aber auch unter **Meghan Lindholm** erschienen Bücher von ihr. Ihr Hauptwerk ist DAS BUCH DER URALTEN, in dem man alle Bücher um, mit von und über den Weitseher und dessen Welt einordnen kann. Mit Alien Earth schrieb sie einen Science Fiction Roman, der meines Wissens noch nicht in Deutschland erschien.

Wie viele Bücher ich bisher von ihr gelesen habe, kann ich gar nicht sagen. Vor allem weil es nicht leicht ist, einen Überblick zu behalten. In mindestens vier deutschen Verlagen, Wilhelm Heyne, Klett-Cotta, Bastei Lübbe und Penhaligon erschienen die Bücher um den Weitseher und dessen Welt.

Dieses Buch bietet keinen einfachen Einstieg in diese erweiterte Welt. Die Geschichte konzentriert sich auf wenige Charaktere und ist fast ausschließlich von internen Monologen und malerischen Beschreibungen von Menschen und Orten geprägt. Neue Leser haben ein Problem, weil sehr wenig erklärt wird. Hintergrund oder Gesprächsreferenzen fehlen und es gibt sehr wenig Action. Für diejenigen unter euch, die daran interessiert sind, diese Charaktere und diese Welt kennenzulernen,

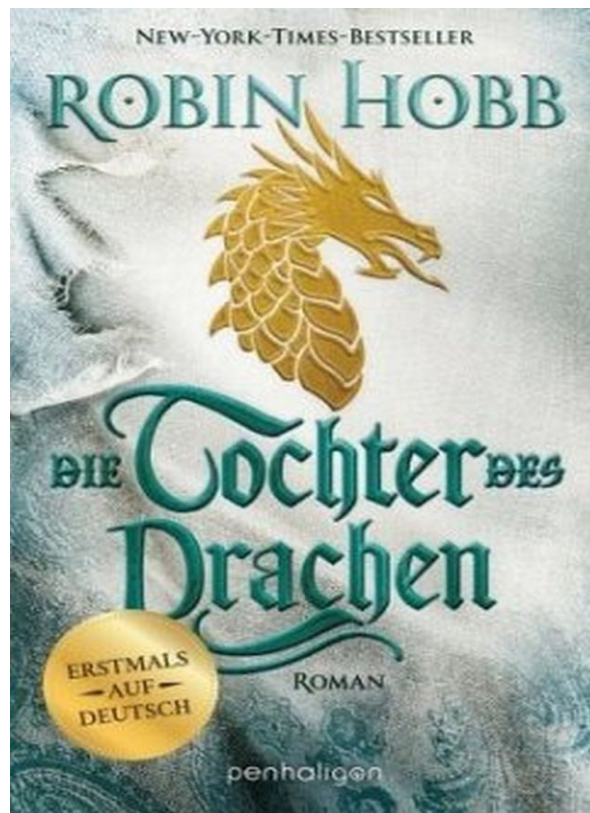
ignoriert dieses Buch vorerst auf jeden Fall und sucht eine Ausgabe von DER ADEPT DES ASSASSINEN, 1999 bei Bastei Lübbe erschienen. Es ist ein besseres Buch in jeder objektiven Hinsicht und es ist eine viel bessere Einführung in diese Welt.

Für die bereits die seinen Begleitern Buch eine gute der Meinung seid, LOHFARBENE Bastei Lübbe, hat, um ihr von diesem irritiert sein. Ja, und Molly und die Jahre machten, Handlung, der die Erzählung bewegt, beginnt beiden Kapiteln.

Im LOHFARBENE diesem Buch Dinge. Aber am größte Teil dieses Prolog an - wie Voraussetzungen

was den Rest dieser Serie ausmachen wird. Ich freue mich darauf, wohin uns der Rest der Bücher führt, und Fitz, aber ich bin enttäuscht über die Art und Weise, wie die Dinge angefangen haben. Ein ganzes Buch als Vorbereitung für die eigentliche Geschichte. Dennoch ist es wunderschön geschrieben, unheimlich und einzigartig. Natürlich war ich völlig unvorbereitet auf die Geschichte von Geburt, Kindheit und Kindheit einer magischen Elfe mit prophetischen Träumen. **Robin Hobb** hört nie auf, mich zu verblüffen.

In diesem Zusammenhang ist es an der Zeit, darüber zu schreiben, was dieses Buch ausserordentlich gut macht. **Robin Hobb** zeigt dem Leser, dass Fitz kein Junge oder junger Mann mehr ist, der dazu neigt, sich von seinen Leidenschaften beherrschen zu lassen. Dies ist ein Mann, der viele Jahre Zeit hatte, um die Belohnung zu genießen, die er am Ende von DER WEISSE PROPHET und DER WAHRE DRACHE, 2007 bei Bastei verdient hat. An dieser Stelle sei aber noch erwähnt, dass die Trilogie TWANY MAN, zu denen die beiden genannten Bücher und DER GOLDENE NARR gehören, ebenfalls 2007 Bastei Lübbe, als Diener der alten Macht, Prophet der sechs Provinzen und Beschützer der Drachen alle 2018 bei Penhaligon erschienen. Doch gleichzeitig sieht man, dass unser Fitz in vielerlei Hinsicht immer noch derselbe ist. Wir werden auch mit einem neuen Blickwinkelcharakter vertraut gemacht. Es ist nicht mehr nur Fitz' Geschichte zu erzählen. Vor allem ist es ein wunderbar, Fitz durch die Augen eines anderen sehen zu können. Fitz, ist jetzt in den Fünfzigern, sein Körper ist jedoch auf Grund eines alten Heilzaubers der eines Mannes von etwa fünfunddreißig Jahren. Fitz ist in dieser Phase seines Lebens in vielerlei Hinsicht exzentrisch geworden. Er lebt in einer Welt,



diejenigen unter euch, Welt von Fitz und kennen, ist dieses Erweiterung. Wenn ihr dass DER MANN, 2006 bei lange Zeit gebraucht durchzustarten, werdet Band noch mehr man sieht, was Fitz Bande im Laufe der aber die eigentliche Moment, in dem sich tatsächlich vorwärts erst in den letzten

Gegensatz zu DER MANN passieren in jedoch tatsächlich Schluss fühlt sich der Romans wie ein Mittel, um die für das zu schaffen,

die in etwa der spätmittelalterlichen / frühen Renaissance-Zeit entspricht. Als Herr eines Herrenhauses und Anwesen ist er vielen Verantwortlich. Dennoch verzichtet er auf eigene Soldaten oder Söldner, die sein Anwesen schützen. Wenn sein Herrenhaus jemals angegriffen wird, wird der daraus resultierende Tod und Chaos weitgehend Fitz' Schuld sein. Außerordentlich seltsam und unverantwortlich für jemanden, der in seiner eigenen Heimat den Krieg erlebte.

Dennoch bin ich wieder einmal von einer **Robin Hobb**-Geschichte fasziniert und kann nur weiter hoffen, dass Fitz in seinen älteren Jahren irgendwie erwachsen wird und auf wundersame Weise vom gesunden Menschenverstand gesegnet wird. Vielleicht findet er einen neuen Gefährten, der ihm weise Ratschläge ins Ohr flüstert. Das Buch DIE TOCHTER DES DRACHEN hatte, wie die anderen auch, aufregende Passagen. Es war schön, mit alten Figuren wieder vertraut zu sein. In der Tat, wenn man mit den Charakteren in den früheren Trilogien von Weitseher und Erbe der Weitseher nicht vertraut ist, empfehle ich, sich erst einmal anderweitig einzulesen, da dies definitiv Vorkenntnisse über das Königreich erfordert. Der Protagonist in der zweiten Hälfte, der unerwartete Sohn, bleibt hinter **Hobbs** üblichem Geschichtenerzählen zurück; aber dennoch muss es keine leichte Aufgabe sein, den Charakter eines alten Kindes zu entwickeln. Wenn ich könnte, würde ich dieses Buch ungelesen lassen und das Ende der Geschichte mit "Ich bin zufrieden" belassen. Sehr empfehlenswert trotz (und manchmal auch wegen) seiner Eigenarten. 😊😊😊

EVE OF MAN 1

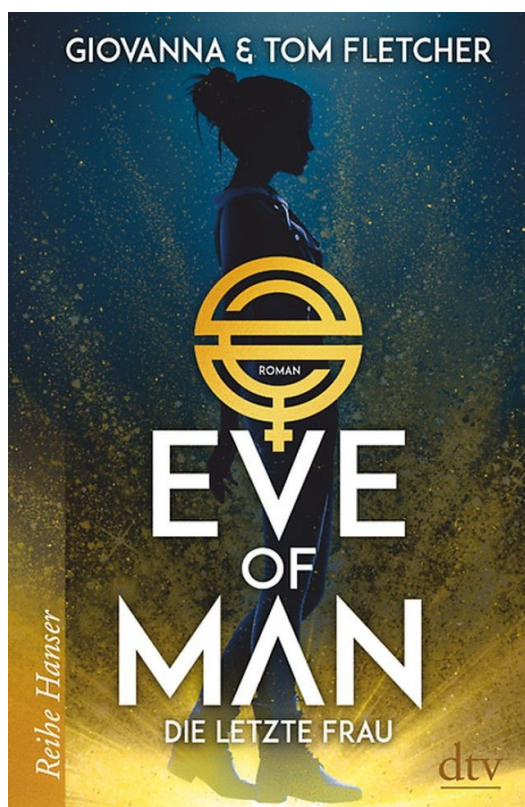
Giovanna und Tom Fletcher
Originaltitel: eve of man (2018)
Titelbild: Katharina Netolitzky
dtv (23.08.2019)

DIE LETZTE FRAU
Übersetzung: Friedrich Pflüger

443 Seiten

18,95 €

ISBN: 978-3-423-64055-8 (gebunden mit Schutzumschlag)



Dieser Roman war von Anfang an sehr interessant. Ich war von den ersten paar Kapiteln so angezogen, dass ich immer mehr über diese erstaunliche Geschichte lesen wollte. Die Zukunft der Menschheit, die die Autoren erschufen, machte mir nicht direkt Angst, ich erwarte sie so, jedoch wollte ich wissen, was die Zukunft des Autorenpaars für die Menschheit bedeutet. Es benötigte einige Zeit und ein paar Perspektiven von Eva und Bram, um die Welt zu verstehen. Eve und Bram sind so sympathische Charaktere, dass ich mich für beide schnell erwärmt habe. Das Beste an diesem Roman war für mich, dass ich nicht sehen konnte, wohin er führte. Es gibt kleine Drehungen und Wendungen hier und da, die dem Leser viel Raum lassen, sich angenehm überraschend zu lassen. Insgesamt ein wirklich gut gemachter und frischer dystopischer Roman.

Allerdings gibt es trotz des ersten positiven Eindrucks einiges, was sich zu bemängeln hätte. Eve, unsere Hauptfigur, wirkte auf mich wie eine Jungfrau, die in einem hohen Turm steckt und darauf wartet, dass Menschen sie retten. Dieses Rapunzelsyndrom hat mir ein wenig den Spass an der Erzählung genommen. Mir fehlte die Möglichkeit, dass sie sich entwickelt, Fehler macht und dadurch Erfahrungen sammelt. Aber dazu war sie zu sehr behütet. Bram war ein wenig besser, hatte ein wenig mehr Tiefe, aber die zweite Hälfte der Geschichte nahm eine solche Wendung mit seiner Geschichte, dass ich ihn schliesslich überhaupt nicht mochte. Die Beziehung der beiden fühlte sich falsch an, es fehlte ihr die Entwicklung, die ein normales Paar nehmen würde, um sich tatsächlich zu verlieben. Es gab vielleicht drei gemeinsame Szenen, bevor sie sich wie verliebt fühlten. Ich verstand nicht, warum Bram sich plötzlich in sie verliebte, nachdem er sie sein ganzes Leben lang kannte. Plötzlich wurde mir gesagt, dass er sich so fühlt und es war einfach nur verkehrt. Und dann die Wendung. Bram erfuhr von den wahren Absichten der Firma seines Vaters für Eve, und sein Vater versuchte, ihn zu töten, was zu Brams Flucht aus diesem Ort der Menschheit führte. Nachdem er auf fortkam, trifft er die Freien Menschen, die beschlossen ausserhalb des Ortes zu leben oder was auch immer und sie haben dann beschlossen, Eve zu retten, um diese Firma zu stürzen. In der Zwischenzeit steckt Eve im Turm oder in der Kuppel fest, weiss nicht, wohin Bram gegangen ist und versucht nur zu erraten, was los ist. Und diese beiden Liebenden verbringen den grössten Teil der zweiten Hälfte des Buches getrennt und sehnen sich nach einander, denn nach drei Szenen soll ich wieder glauben, dass sie verliebt sind.

Ich wollte mehr Hintergrundinformationen darüber, was dieses Unternehmen/Regierung ist. Was ist es, was sie wirklich von Eve (nicht umsonst trägt sie den Namen von Adams zweiter Frau, vorher gab es Lilith) wollen? Die Beziehung zwischen Bram und seinem Vater war ein grossartiger Katalysator für die Begründung, die Firma zu Fall zu bringen und zu fliehen.

Das Weltbild ist dünn, der Weltaufbau klein und wenig entwickelt. Eve ist die erste Frau, die seit 50 Jahren geboren wurde, weil Frauen einfach kein Mädchenbaby zur Welt bringen konnten. Warum? Ich bin mir nicht sicher. Ich glaube nicht, dass ich das nach dem schweren Info-Dumping-Start des Buches verpasste, aber ich habe das nicht verstanden. Die Welt ist nicht mehr bewohnbar und es gibt dieses riesige Gebäude, das die ganze Menschheit beherbergt.

Die einzigen Leute, die in der Aussenwelt herumlaufen, sind die Rebellen und sie sind auf der Mission, die Regierung / Organisation zu Fall zu bringen, die alles kontrolliert. Was ist so schlimm an dieser Firma/Regierung? Ich bin mir nicht sicher. Ich weiss nur, dass sie entfernt werden muss, weil es Eve kontrolliert, indem es sie zu einer Zuchtbabymaschine macht. ☺☺☺

KINGDOM OF SMOKE

Sally Green

DIE VERSCHWÖRUNG VON BRIGANT

Originaltitel: the smoke thieves (2018)

Übersetzung: Alexandra Ernst

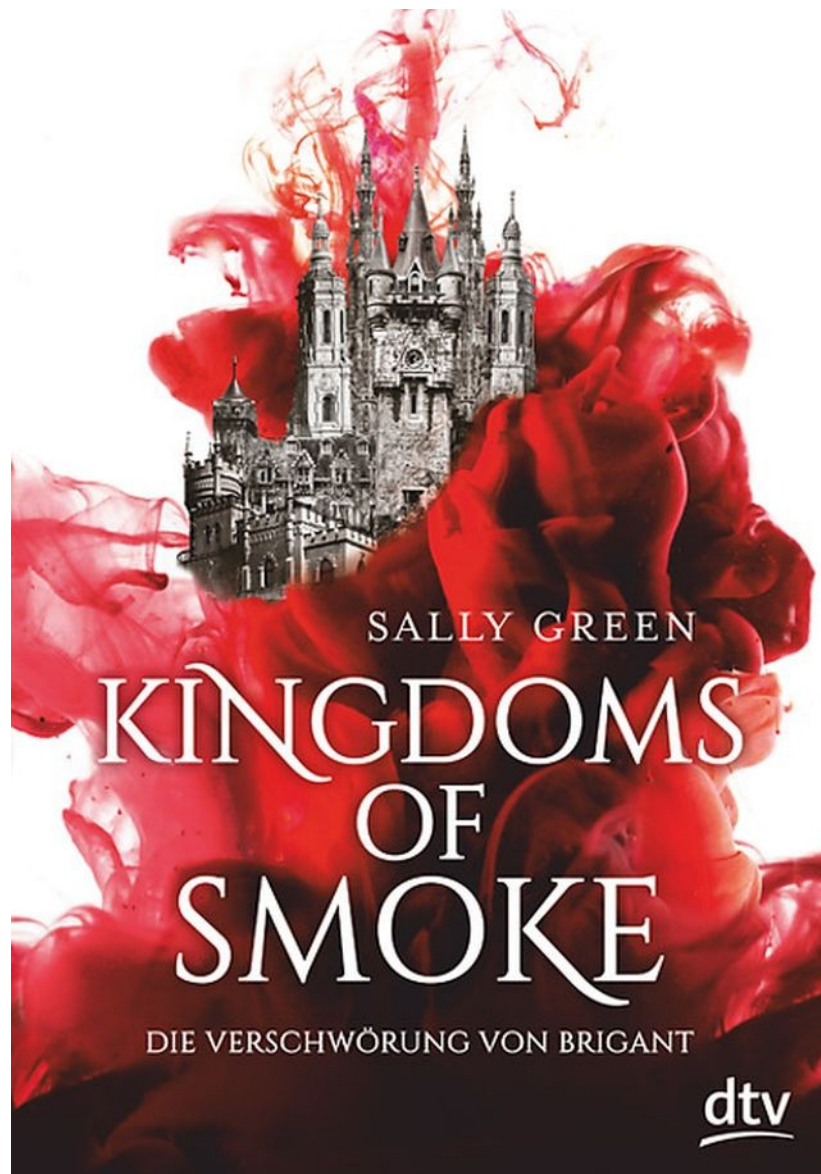
Titelbild und Karte: Carolin Liepins

dtv (20.09.2019)

534 Seiten

18,95 €

ISBN: 978-3-423-76263-2



„Serien-Syndrom“ ist wohl ein guter Ausdruck, bei dem dieses erste Buch einer Trilogie nicht wie eine eigenständige Geschichte erscheint, sondern eher wie ein Vehikel, dessen einziges Ziel es ist, den Grundstein für die eigentliche Aktion zu legen, die im zweiten Buch beginnen wird.

Der erste Klappentext, den ich über DIE VERSCHWÖRUNG VON BRIGANT las, beschrieb es als „den Anfang einer epischen mittelalterlichen Fantasy-Trilogie“, und der Begriff „Start“ ist genau das Richtige: Es ist sehr klar, dass dieses Buch nur der Anfang einer längeren Saga ist. Die Geschichte umfasst drei/vier fiktive Länder und viele, viele Charaktere, darunter fünf Hauptfiguren mit sehr unterschiedlichen Hintergründen und Umständen. Es gibt Tash, eine mutige Dämonenjägerin in einer Art Knechtschaft; Catherine, eine Prinzessin, die in einem erstickenden Patriarchat

aufgewachsen ist und in ein Nachbarreich geschickt wird, um einen Fremden zu heiraten; March, einen bitteren Diener, der Rache an seinem Meister plant; Ambrose, der Wachsoldat der in Catherine verliebt ist und Edyon, einen Dieb mittlerer Fähigkeiten und eines mysteriösen Erbes.

Weil sich so viele Protagonisten das Rampenlicht teilen, konnte ich als Leser nicht sehr tief in eine bestimmten Figur eintauchen, mich nicht gut mit ihr identifizieren. In den meisten Fällen fühlte ich mich, als hätte ich gerade genug über jede Person gelernt, um ein sehr allgemeines Gefühl für ihre Persönlichkeit und Handlung zu bekommen. Infolgedessen war ich nicht sehr interessiert an Ambrose, March oder Edyons Kapiteln, weil ich nicht sonderlich gut mit ihnen auskam. Ich war begeistert von Tash's Perspektive, da sie mutig, schroff und einprägsamer war als ihre männlichen Kollegen.

Catherine hat bei weitem den am Besten ausgearbeiteten der Charakter, und sie erfährt auch die grösste Entwicklung. Für die erste Hälfte der Geschichte war ich bereit, ihre Handlung als langweilig und klischeehaft abzutun, aber Catherine überzeugte mich langsam mit ihrer stillen Kraft und Intelligenz. Ich bewunderte, wie sie sich entschied, das Beste aus ihren herausfordernden Umständen zu machen und auf kleine, aber wirkungsvolle Weise handelte, um ihr Leben in die Hand zu nehmen.

Ein Grossteil der Handlung von DIE VERSCHWÖRUNG VON BRIGANT (ich verstehe nicht, warum man nicht THE SMOKE THIEVES' in den Rauch-Dieb übersetzte) konzentriert sich darauf, die fünf Hauptfiguren an einem Ort zusammenzubringen und die Grundlage für das zu schaffen, was, wie ich annehme, die Hauptaktion im zweiten Teil der Trilogie sein wird. Während ich neugierig war, wie sich das scheinbar unvereinbare Leben der Charaktere letztendlich überschneiden würde, hätte ich mir gewünscht, dass auf dem Weg dorthin etwas mehr Action stattgefunden hätte. Das Tempo begann sich in den letzten Kapiteln zu beschleunigen, aber gerade als die Dinge endlich einen Punkt zu erreichen schienen, endete das Buch. Es war / ist kein schlechtes Buch, während ich mir wünschte, dass Die Verschwörung von Brigant mehr getan hätte, als nur die Bühne für den Rest der Trilogie zu bereiten und alle wichtigen Akteure in Position zu bringen. Insgesamt gesehen der Beginn einer neuen Fantasy-Serie.

Zum Inhalt:

Positiv sind die allgemein sympathischen Charaktere oder zumindest ein faszinierendes Setup, so dass der Leser bereit ist, bis zum Ende bei der Geschichte zu bleiben und die weniger ansprechenden Abschnitte zu tolerieren. Als Prinzessin Catherine von Brigand von ihren widerwärtigen Brüdern gezwungen wird, an der Hinrichtung eines Verräters teilzunehmen - eine Woche vor ihrer Hochzeit! - ist sie entsetzt. Sie erkennt das Opfer: Lady Ann, die Schwester von Catherines treuer Wache, Ambrose. Obwohl Lady Ann inhaftiert und gefoltert wurde, gelingt es ihr, einige nonverbale Zeichen zu kommunizieren, die unter den Frauen des Hofes verwendet werden, bevor sie getötet wird. Während Catherine es schafft, daraus den Schluss zu ziehen, dass zwei Begriffe "Dämonenrauch" und "Jungen" sind, bleibt sie ahnungslos hinsichtlich ihrer ultimativen Bedeutung. Erschwerend kommt hinzu, dass Ambrose kurz vor Catherine auf ihre Reise in das nahe gelegene Land Pitoria, Heimat ihres Verlobten, Prinz Tzsayn, gezwungen ist, seine Ehre zu verteidigen und dabei flüchten muss. Inzwischen haben zwei Dämonentöter, Gravell und sein junger Schützling Tash, die Erfahrung mit dem Einfangen des illegalen Dämonenrauchs haben, Schwierigkeiten auf ihren Reisen, eine bestimmte Flasche lilafarbenen Rauch im Auge zu behalten, der möglicherweise Kräfte jenseits ihrer üblichen rot-orangen

Art haben könnte. Zusätzlich zwei weitere Charaktere: March und Holywell, die Eingeborene eines jetzt eroberten Landes sind, sehnen sich nach Rache, was darin besteht, einen unehelichen Sohn des Königs, Edyon, einen jungen Mann zu finden, der wegen seiner Geburt nicht an der Universität studieren durfte, seine Zeit damit verbringt, zu stehlen. Die Wege all dieser Charaktere werden sich irgendwann kreuzen. Als Catherine ihr neues Zuhause erreicht, beginnt sie zu erkennen, dass ihr Vater tückische Pläne hat. Und sie erkennt mit Unbehagen, wie sie Lady Anns Warnung entschlüsselt, mit welchem Mann sie wirklich den Rest ihres Lebens verbringen möchte und wie sie die bösen Absichten ihres Vaters vereitelt, ist entscheidend, wenn sie und diejenigen, die ihr wichtig sind, überleben wollen.

Zwei starke Protagonistinnen, Catherine und Tash, die beide gezwungen sind, sich auf ihren Verstand und ihren Einfallsreichtum zu verlassen, um ihren Weg zu gehen, aber auch die Fähigkeit haben, freundlich und mitfühlend zu sein. Gelungen in jedem Fall das Problem Dämonenrauch, deswegen werde ich nicht darauf eingehen.

Ansonsten eine langweilige Handlung, bei der eine ganze Weile nichts passiert und wenn sie es tut, ist sie ruckartig. Viele Handlungsträger, manchmal zu viel. Die Dämonen und der Rauch hätten einen grösseren Einfluss auf die Geschichte haben können als sie tatsächlich besitzen.

Das Ende war zu abrupt und deutlich auf eine Fortsetzung ausgerichtet.

☺☺☺

Krimi / Thriller

Derva McTiernan

Originaltitel: the ruin (2018)

Titelbild: Ervin Serrano

Wilhelm Heyne Verlag (09/2019)

ISBN: 978-3-453-42261-2 (mit Klappbroschur)

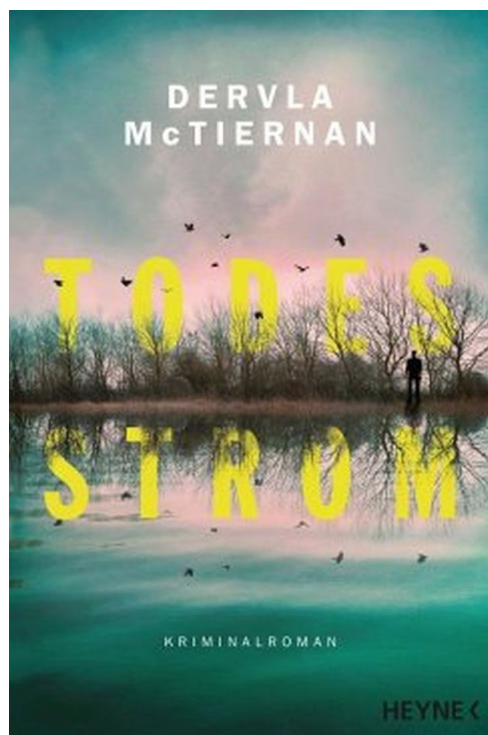
www.heyne.de

TODESSTROM

Übersetzung: Heike Holtsch

460 Seiten

12,99 €



Das einleitende Kapitel dieses Buches beginnt stark damit, dass der irisch-stämmige Polizist, Garda Cormac Reilly, in ein verfallenes Landhaus gerufen wird. Die seiner Meinung nach geringfügige häusliche Störung zu der er geschickt wird, stellt sich als ein heruntergekommenes Haus mit den zwei kleinen Kindern Maude und ihrem jüngeren Bruder Jack Blake und ihrer toten Mutter heraus. Zu seinem Entsetzen stellt sich ihre tote Mutter als Drogen abhängig heraus, mit einer Nadel, die aus ihrem Arm ragt. Jack hat sich verletzt und ihre Mutter scheint Selbstmord durch eine Überdosis Heroin begangen zu haben. Cormac bringt die Kinder ins Krankenhaus, aber Maude verschwindet spurlos.

20 Jahre später, als Jack Blake tot aufgefunden wird, ein offensichtlicher Selbstmord, taucht Maude wieder auf und behauptet, er sei ermordet worden. Detektiv Reilly muss die

Beweise, die die beiden Fälle verbinden, zusammensetzen ... seine Instinkte sagen ihm, dass es um etwas viel Größeres geht. Jetzt hat Cormac die Möglichkeit, seine erste Untersuchung zu wiederholen, nur diesmal als Mord und nicht als versehentliche Überdosis.

Todesstrom (warum eigentlich dieser Titel, der englische ist treffender) ist ein zwingendes Geheimnis, das in Irland spielt und zwei verschiedene Verbrechen über einen Zeitraum von 20 Jahren miteinander verbindet. Detektiv Reilly's Instinkte sagen ihm, dass es in diesen beiden Fällen mehr gibt als nur den scheinbaren Selbstmord. Cormacs Charakter hat eine Geschichte, die ihn von Dublin bis in die kleine Stadt Galway führte. Galway hat auch eine Geschichte und es gibt Gerüchte über Korruption innerhalb der Truppe, die den Job von Cormac erschweren. Dieser Roman war eine spannende Lektüre, die sehr genoss.

Die Geschichte hat eine komplizierte Handlung und viele Charaktere, manchmal zuviele. Insgesamt ist dies ein gutes Polizei-Mysterium. 😊😊😊

FIONA GRIFFITHS 6

Harry Bingham

DAS TIEFSTE GRAB

Originaltitel: the deepest grave (2017)

Übersetzung: Andrea O'Brian und Kristof Kurz

Titelbild: Hayden Verry

rororo 27509 (2019)

533 Seiten

10 €

ISBN: 978-3-499-27509-8



Fiona Griffiths ist nicht unbedingt meine Lieblings-Krimifigur, doch liest sich die Serie, insbesondere der vorliegende Roman, sehr gut. DAS TIEFSTE GRAB ist der sechste Fall von Fiona Griffiths. Wie immer macht **Bingham** es sehr gut, neue Leser in die Geschichte einzubinden und alte an den Hintergrund zu erinnern. Fiona hat die seltene Cotard-Krankheit und "assoziiert" mit den Toten, sie lebt allein, ihr Adoptiv-Papa ist im Ruhestand, und alle Punkte zusammen sind brillant miteinander kombiniert. Und sie scheint immer von den Bösewichtern gefangen genommen zu werden.

Die Handlung dreht sich um einige interessante Funde bei der Grabung eines Archäologen. Aber der eigentliche Haken hier ist, dass die Ergebnisse auf König Artus zurückgehen. Hier habe ich ein kleines Problem. Wie die meisten Menschen hatte ich zwei Begegnungen mit seiner Majestät. Der

erste als Junge, der den klassischen Zeichentrickfilm sieht, den Comic liest und natürlich die alten Legenden und Sagen in den entsprechenden Büchern. Als zweites ein oder zwei alte Filme von Arthur, Lancelot und Merlin die das Thema ganz anders aufgreifen. Eben amerikanisch. Anscheinend nehmen die Briten das Thema ernster. Also, DAS TIEFSTE GRAB hat ein wenig alte britische/Anglo-Sachsen-Geschichte,

aber es hat mir auch das Gefühl gegeben, dass die Geschichte ein wenig wie ein Krimi-Literatur ist. Ich schwanke bei solchen Themen immer zwischen Phantastik und Krimi, wobei man viele Erzählungen gar nicht trennen kann.

Fiona stolpert zufällig über eine Museumseinbruchs-Situation und das führt zu der ersten von zwei Szenen, in denen sie wieder einmal in den Händen von Bösewichtern landet. Ausserdem schien sie sehr oft durchsucht zu werden. Ab und zu gab es Flauten in der Erzählung, was ich für ungewöhnlich hielt. Aber die Prosa war ausgezeichnet, gute Dialoge, interessante Beschreibungen von Wales. Ich schätze es auch, dass **Bingham** detaillierte Beschreibungen von Zeit und Ort gibt. Es ist immer ein Vergnügen, wenn man ihn liest, eine Minute innezuhalten und altmodische Atlanten befragen, wo gerade die Handlung abläuft.

Ich glaube, diese Serie steht an einem Scheideweg. Es gibt eine Reihe von Handlungssträngen von einem Buch zum anderen, die ich gerne gelöst sehen möchte, aber nie wieder auftauchen. Zwei Beispiele: Es gibt ein mafiaähnliches Konsortium von Bösewichtern die alles kontrollieren, aber nie gefunden und verurteilt werden. Zweitens gibt es das Geheimnis von Fionas Herkunft und wie ihre Adoption zustande kam. Beide Fäden sind alt und langwierig.

Hier möchte ich jedoch auf die Notiz des Autors eingehen. Er diskutiert die beiden Hauptstämme der Detektivliteratur, die von Conan Doyle und Raymond Chandler stammen. Ich fand seine Notizen faszinierend und aufschlussreich. Er identifiziert sich selbst als eher in der Sherlock Holmes-Tradition, und ich denke, das ist richtig. Wie die vielen Leser kann ich es kaum erwarten, die nächste Geschichte in dieser Serie zu lesen. Denke an das Glück, in einer Zeit zu leben, in der ein neuer Sherlock-ähnlicher Charakter erschaffen und entwickelt wird. ☺☺☺

Adam Brooks

DER CHINESISCHE VERRÄTER

Originaltitel: night heron (2014)

Übersetzung: Andreas Heckmann

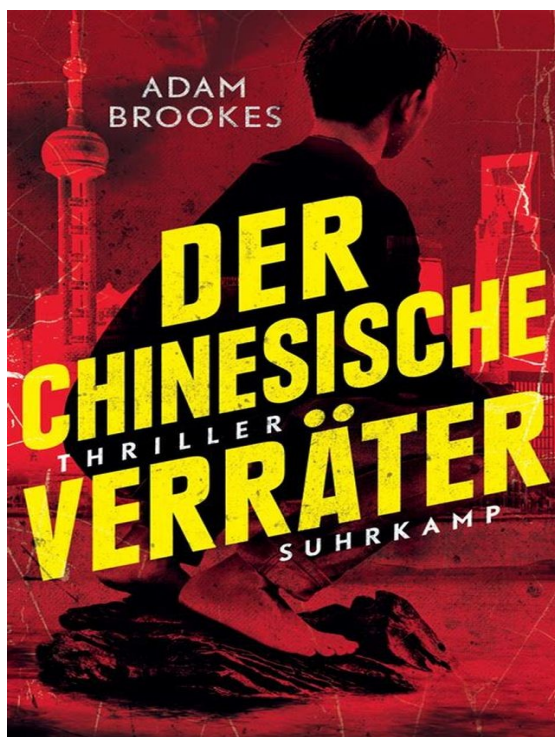
Titelbild: Chakarín Wattanamongkol

Suhrkamp 5005 (09/2019)

403 Seiten

15,95 €

ISBN: 978-3-518-47005-3 (Klappbroschur)



In gewisser Hinsicht ist **Adam Brookes'** NIGHT HERON auf deutsch: DER CHINESISCHE VERRÄTER, ein Standard- und sogar ein gewöhnlicher Spionage-Thriller, aber das Buch hat mir gefallen. Die Handlung verläuft nach gewohnten Regeln, mit fast austauschbaren Charakteren und zwielichtigen Agenturen. Einige der Charaktere waren sehr gut gezeichnet andere blieben blass bis überflüssig. Es gibt jedoch einige Punkte, an denen sich DER CHINESISCHE VERRÄTER von der Masse abhebt. Erstens, dass es in China angesiedelt ist, einem Ort von grosser Bedeutung in der heutigen Welt, dessen Handeln und wachsende Macht noch weitgehend unbekannt ist. Ich weiss nicht so viel über China, vielleicht ein wenig mehr als aus Dokumentationen und Nachrichten

bekannt ist, da ich bereits drei Mal dort war, die Einzelheiten über China klangen wahr. Dies war definitiv eine moderne Sichtweise auf den Spionagethriller - ich fühlte mich wie die verschwimmenden Grenzen zwischen Regierung und Regierungsnehmer, und die Verlagerung der Betonung von Waffen auf Cyberware als Selbstzweck galt für die Moderne. Ein weiterer Punkt zu seinen Gunsten ist, dass es sich um den Debütroman eines ehemaligen BBC-Korrespondenten in China handelt, der also mit einer Vertrautheit mit dem Thema vor Ort geschrieben wurde. Das Interessanteste an diesem Spionage-Thriller ist jedoch die Art des Informanten. Li Huasheng, Codename Night Heron, hat dem britischen Geheimdienst schon einmal geholfen, aber es ist 20 Jahre her. Auf der Flucht aus einem Umerziehungslager in der Wüste Qinghau versucht er, seine Verbindungen zum britischen Auslandsgeheimdienst MI6 durch einen Journalisten in Peking, Philip Mangan, wieder zu aufnehmen, mit dem Angebot, Zugang zu streng geheimen Raketeninformationen zu erhalten, als Gegenleistung dafür, dass er aus China herausgeholt wurde. Was er jedoch nicht weiss, ist, dass sich in China und der Welt in den letzten 20 Jahren viel verändert hat, nämlich Computersysteme, Mobiltelefone und andere Kommunikationstechnologien und damit die ganze neue Welt der Cyberspionage und der fast flächendeckenden Observierung. Nicht nur, dass die Technologie heute den Zugang zu riesigen Mengen an wichtigen Informationen für Menschen mit den richtigen Verbindungen ermöglicht, sondern auch die Sicherheit und die Spionageabwehr mit mobilen Ortungsgeräten, Kameraüberwachung und Frühwarnsystemen gegen Hacking und unbefugten Zugriff verbessert hat. Li Huasheng mit der Art von Informationen, zu denen er Zugang hat, verlockt die Geheimdienste, die bereit sind, einen britischen Journalisten einzusetzen. Trotz der potenziellen Gefahren wird Mangan zur Zusammenarbeit überredet. Die Spionageoperationselemente von Der chinesische Verräter sind nicht besonders neu, aber die Auswirkungen des Einsatzes von Informationstechnologie, die Möglichkeit, Zugang zu ganzen digitalen Datenbanken anstelle von reinen Papierakten zu erhalten, und die Art der Systemsicherheit unter Einbeziehung von Unternehmensinteressen sind hochaktuell und relevant. Adam Brookes geht eigentlich mit beiden Aspekten gut um, indem er die Hierarchie, das Machtspiel und die widersprüchlichen Interessen des Geheimdienstes auf spannende und überzeugende Weise detailliert darstellt, während er - als ob es nicht bereits aus den Enthüllungen von Edward Snowden ersichtlich wäre - die enormen Auswirkungen darüber, wer Zugang zu diesen Informationen hat und wie er sie nutzen will, überdenkt und klar darlegt.

Die Charaktere und ihre Situationen sind moralisch komplex, bis auf einige. Der Autor leistet gute Arbeit, indem er die sehr menschlichen Verhaltensweisen, derjenigen, die in diesen geheimen Spielen gefangen sind, ob schuldig, unschuldig oder gegen ihren Willen, zeigt, die viel zu gewinnen und sehr wenig zu verlieren haben, wenn sie die Spiele fortsetzen. 😊😊😊

Fan- / Magazine

Tolkien Times 2019

Klett-Cotta Verlag (09/2019)

16 Seiten

kostenlos

50 Jahre DER HERR DER RINGE in deutscher Übersetzung, so ist der erste Artikel auf der Titelseite betitelt. Gleichzeitig ist es auch 50 Jahre Hobbit Presse. Dieser Artikel ist recht interessant geschrieben. Die meisten dieser Informationen waren mir jedoch bekannt. Ich lernte den HERRN DER RINGE erst 1978 kennen und fand die drei Bücher zuerst mal langweilig, daher kam ich nicht über das erste Drittel des ersten Buches heraus. Erst viel später gelang mir der Zugang zur Trilogie.

In der Zeitung wird nun berichtet, was in diesem Jahr bereits geschah, etwa der Herr der Ringe Abend auf der Buchmesse in Leipzig. Sowie weitere Veranstaltungen.

An dieser Stelle ein kurzes Zitat: "DER HERR DER RINGE gilt übrigens als erfolgreichster Fantasyepos aller Zeiten. In Deutschland hat sich die Geschichte um den jungen Frodo über 10 Millionen mal verkauft. Weltweit sogar rund 150 Millionen Mal." Zitat Ende.

Auf Seite 2 und 3 findet sich ein Interview mit **Jenn Lyons** zu ihrem Buch Drachengesänge 1. Als nächstes folgen zwei Buchvorstellungen von **Oliver Plaschka** und **Maja Ilisch**. Beide Bücher erscheinen sehr interessant. Sollte man mal auf die zu lesende Bücher-Liste setzen. Weniger Interessant die Meinung von 16 Bloggern. Hier erzählen Blogger über sich, und nehmen nur irgendein Buch als Grundlage. Über das zugrundeliegende Buch erfährt man so gut wie nichts. Und zum Schluss zwei Seiten über Herrn **Tolkien**. Letztlich interessant. ☺☺☺

Comics

Grant Morrison

GREEN LANTERN

Kosmos Sheriff

Intergalactic Lawman (01/2019)

Sichtbare Finsternis

darkness visible (02/2019)

Sklaventreiber der Sterne

slave lords of the stars (03/2019)

Die schöne Tochter des kosmischen Vampirs

the cosmic Vampire's beautiful Daughter (04/2019)

Blackstar im Zenit

blackstar at zenith (05/2019)

Umter fremden Himmel

under strange skies (06/2019)

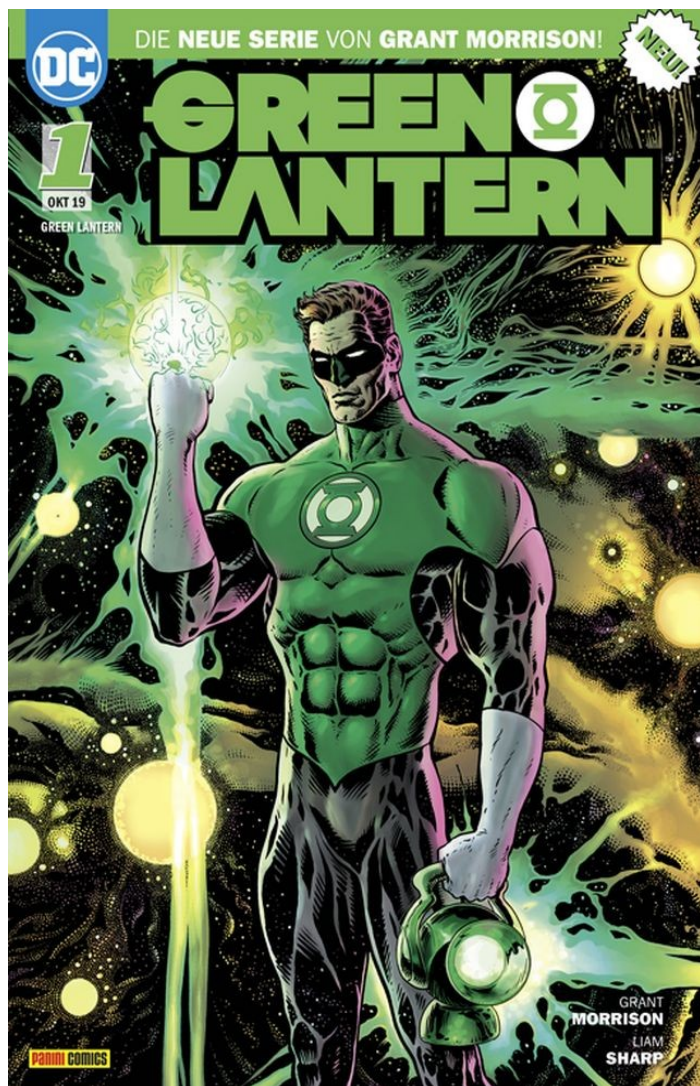
Panini Verlag (09/2019)

152 Seiten

16,99 €

ISBN: 978-3-7416-1524-5

Es gab eine Zeit, in der die Übernahme einer Serie durch **Grant Morrison** eine große Sache war. Ich habe das Gefühl, dass der Höhepunkt seiner Arbeit vorbei ist. **Morrison** war früher einer der Begehrtesten Künstler bei DC, aber seine Arbeit kann sehr polarisierend sein. Also ist es interessant zu sehen, wie er mit Green Lantern umgegangen ist. Ich nahm an, dass Morrison sich auf Hal Jordan und die anderen Earth Lanterns konzentrieren und ein wenig die Charakterdekonstruktion durchführen würde. Stattdessen geht **Morrison** all-in auf die Green Lantern Corp, die nicht der Weg ist, den ich vorgeschlagen hätte, aber ich würde sagen, er macht es möglich. Der zweite und letzte Geschichtenbogen konzentriert sich definitiv viel mehr auf Hal selbst und wir bekommen einen Auftritt von Adam Strange.



Mir gefällt die Green Lantern und das dazugehörige Corps. In meiner Jugend war letzteres nicht so ausgeprägt und so gefiel mir Hal Jordan als Einzelcharakter besser.

Ich liebe einige der kleinen Details, die **Morrison** hinzufügt. Als Evil Star in einem Krankenhausbett stirbt, sagt er zu Jordan, dass er die Maske absetzen soll. Ich habe nie wirklich darüber nachgedacht, wie es ist, wenn seine er Maske aufsetzt. Ich ging davon aus, dass sie als reine künstlerische Freiheit akzeptiert wird, aber Morrison hat deutlich gemacht, dass die Maske seine Schüler buchstäblich versteckt. Ich weiß, dass dies so trivial erscheint, aber ich fand viele kleine Details hier drin brillant und sie summierten sich zu einer sehr angenehmen Geschichte. Morrison wird ein wenig politisch, wenn es eine Auktion für die geschrumpfte Erde gibt. Er stellte ein neues Mitglied der Lantern Corp vor, Flookle Flem, ein super intelligentes Virus. Flookle Flem

erwischt dich nicht, du erwischst ihn. Brillant. **Morrison** setzt auch ein Wesen ein, dessen Kopf buchstäblich eine Explosion auf einem vulkanischen Hals ist.

Eine weitere Sache, die mir wirklich gefällt, ist, dass Morrison zu versuchen scheint, einen Neuanfang zu machen. Ich hatte es so satt, von Hal's Schuld zu hören, was er nach der Zerstörung von Coast City und seiner Zeit als Parallaxe getan hatte. **Morrison** bezieht sich auf Parallaxe, aber es ist fast so, als ob Hal sagt, dass er es satt hat, von der Vergangenheit gestört zu werden. Zumindest habe ich es so gelesen. Es ist nicht so, dass **Morrison** versucht, die Kontinuität zu brechen. Es ist nur so, dass er nicht von dem angekettet wird, was andere Schriftsteller Hal Jordan zuvor angetan haben. 😊😊😊

MARVEL MOVIE COLLECTION

Will Corona Pilgrim MARVEL'S DOCTOR STRANGE PRELUDE / MARVEL'S DOCTOR STRANGE PRELUDE INFINITE COMIC

Panini Verlag (09/2019) 156 Seiten 14,99 €

ISBN: 78-3-7416-1351-7

GESTATTEN: DR. STEPHEN STRANGE, DER MEISTER DES MYSTISCHEN!

Der Doctor hält Sprechstunde! Hier erfahrt ihr mehr über die Lebensgeschichte des Mannes, der eines Tages zum mächtigsten Zauberer der

Erde wird! Außerdem: magische Momente aus der Comic-Historie des Dr. Strange, von seinen sensationellen Anfängen bis zur modernen Marvel-Ära! Der rätselhafte Uralte muss dem schwer verletzten Chirurgen Strange noch viel beibringen – doch der bössartige Baron Mordo hat andere Pläne! Der Doctor tritt gegen den niederträchtigen Nightmare an und macht eine unfassbare Reise zurück zum Anbeginn der Zeit. Und kann Night Nurse sein Leben retten, als Strange angeschossen wird?

Enthält: Marvel's Doctor Strange Prelude 1-2, Marvel's Doctor Strange Prelude Infinite Comic 1, Doctor Strange: The Oath 1, Doctor Strange (2015) 1, Marvel Premiere (1972) 14 und Material aus Strange Tales (1951) 110 & 115. (Verlagstext)

MARVEL'S OFFIZIELLES PREQUEL! Ein mächtiges, altes Relikt wurde aus dem British Museum gestohlen - ein Relikt, das in den falschen Händen erheblichen Schaden anrichten könnte. Das Team ist auf der Suche nach dem Relikt und dem mysteriösen Mystiker, der es gestohlen hat - aber werden sie in der Lage sein, sie aufzuspüren, bevor es zu spät ist?!

Die MCU-Preludes von Marvel fügen viel Kontext hinzu, der in den MCU-Filmen manchmal nie erforscht wird. Diese Präludien, die von den Filmen selbst übernommen wurden, bieten originelle Inhalte, die den Leser auf den kommenden Film vorbereiten. Im Vorspiel von Doktor Strange erhalten wir einen Hintergrund zu den Ereignissen, die Kaecilius auf den Weg gebracht haben, der im Film durchläuft. Es gibt uns auch den Kontext dessen, was auf dem mystischen Boden geschieht, bevor der Film stattfindet. Wenn du nach Antworten auf die Gründe suchst, warum die Dinge so waren, wie sie im Film waren, wird dich das aufklären. ☺☺☺

MARVEL KNIGHTS

Vita Ayala, Donny Cates, Tini Howard, Matthew Rosenberg
VERGESSENE HELDEN

Originaltitel:

Ritterliche Helden – Marvel Knights 20th 1 (01/2019)

Der Schleier lüftet sich – Marvel Knights 20th 2 (01/2019)

**Mystik und Wissenschaft Ritterliche Helden
– Marvel Knights 20th 3 (02/2019)**

**Held auf Abwegen Ritterliche Helden
– Marvel Knights 20th 4 (02/2019)**

**Der Fluch des Besessenen Ritterliche Helden
– Marvel Knights 20th 5 (03/2019)**

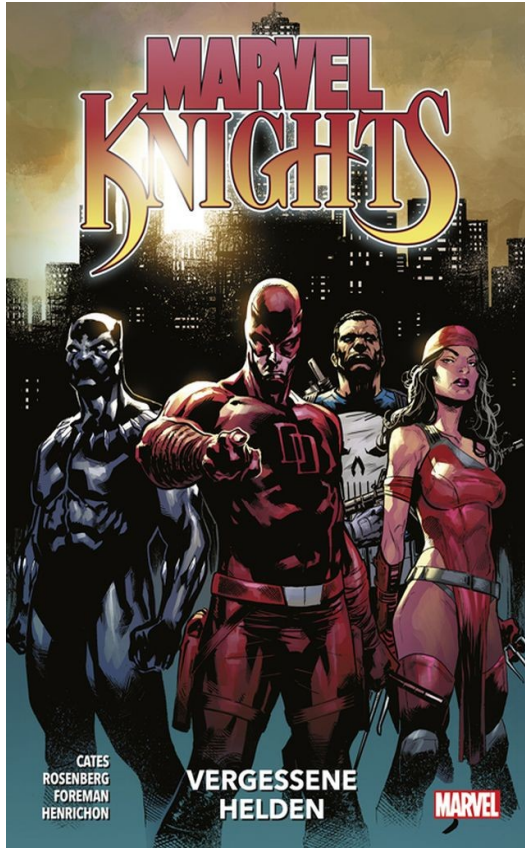
**Die künftige Welt Ritterliche Helden
– Marvel Knights 20th 6 (03/2019)**

Panini Verlag (09/2019) 164 Seiten 17,99 €

ISBN: 978-3-7416-1373-9

Zur Feier des legendären Imprints, der vor zwei Jahrzehnten von Joe Quesada gegründet wurde, steht eine neue Generation talentierter Schöpfer bereit, um eine bahnbrechende Geschichte im hart umkämpften Marvel Knights-Stil zu erzählen! Auf dem Friedhof weiß der Blinde Anwalt nicht, wer er ist und warum er zu diesem besonderen Grab gekommen ist. Er kennt den kräftigen Polizisten mit der

wilden Geschichte nicht, der sich ihm genähert hat. Oder der seltsame Mann, der auf dem Rücksitz des Streifenwagens sitzt und dessen Augen grün blinken. Aber all das wird sich bald ändern. Matt Murdock fängt an, sich zu erinnern. In einer farblosen Welt ohne Helden muss der Funke des Lichts aus der Dunkelheit kommen. Zusammen stehen diese Individuen vor einem Geheimnis, das nur gelüftet werden kann ... eine Bedrohung, die nur angefochten werden kann ... von Rittern.



Marvel Knights hat eine Geschichte, die es wert ist, entdeckt zu werden, aber im Wesentlichen gab es Schriftstellern die Möglichkeit, reifere Geschichten mit der großen Anzahl von Charakteren des Verlages zu erzählen. Eine Reihe talentierter Schriftsteller und Künstler nahmen teil, während es noch eine Sache war, und jetzt, zwanzig Jahre später, wurde dieses Prinzip wiederbelebt, wenn auch nur für kurze Zeit. Donny Cates leitet eine All-Star-Besetzung von Schriftstellern in dieser mysteriösen Geschichte, die fast die ursprüngliche Welle dieser Geschichten aufleben lässt. Für den Anfang ist es schwer herauszufinden, wo dies in Kontinuität passt, wenn wir moderne Versionen einiger Charaktere haben, während andere aus der Zeit vor ein paar Jahren stammen. Der größte Teil der Charakterarbeit ist solide, aber es gibt Punkte, an denen ich das Gefühl habe, dass bestimmte Charaktere auf bestimmte Weise handeln, um zu einer Erzählung zu passen. Die Geschichte endet auch nicht ganz am Ende, und ich kann nicht

sagen, ob sie fortgesetzt wird oder nicht. Die Kunst ist alles gut, obwohl es hier viel zu viele Künstler gibt, um sie zu nennen. Obwohl nicht perfekt, war dies eine allumfassende Geschichte, die dieses lange Erbe feiert. ☺☺☺

SAVAGE SWORD OF CONAN

Gerry Duggan

Titelbild: Alex Ross

Originaltitel:

Schiffbrüchig The Cult of Koga Thun 1 – Shipwrecked (04/2019)

Bitte Crom The Cult of Koga Thun 2 – go ask Crom (04/2019)

Chaos in Keshhatta The Cult of Koga Thun 3 – the siege of Keshatta (05/2019)

Die Spur des Adlers The Cult of Koga Thun 4 – the trial of the eagle (06/2019)

Der Schatz von Keshatta The Cult of Koga Thun 5 – the treasure of keshatta (07/2019)

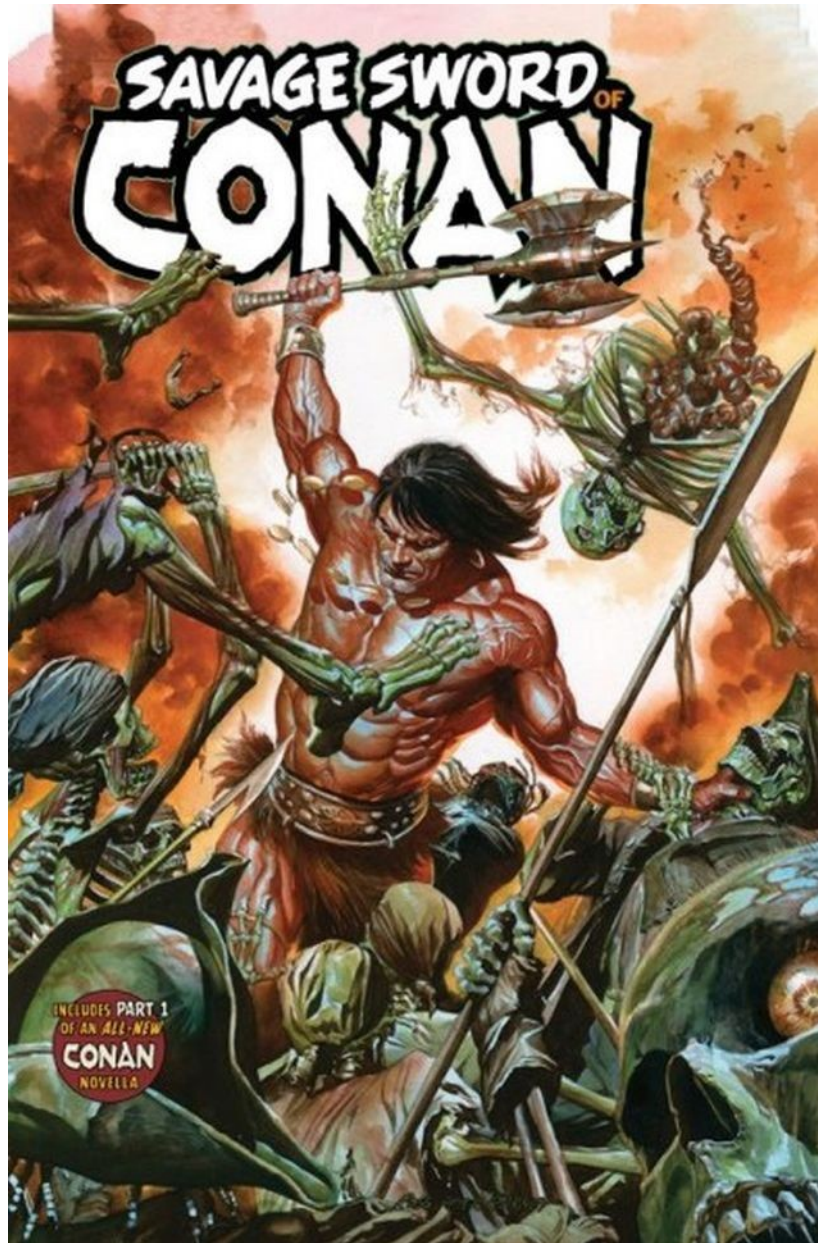
Panini Verlag (17.09.2019)

132 Seiten

15,99 €

ISBN: 978-3-7416-1381-4

DER KULT VON KOGA THUN



Die Kunstfigur Conan, der Barbar, ist eine Erfindung von Robert E. Howard. Die erste Conan-Erzählung mit dem Titel THE PHOENIX ON THE SWORD wurde im Dezember 1932 im Magazin WEIRD TALES veröffentlicht. Seit nunmehr 87 Jahren ist Conan, mal mehr, mal weniger, in den Medien präsent. Es gibt die Original-Kurzgeschichten-Bände, Romane, Comics, Hörbücher, Filme. Conan der Cimmerier ist die Urform eines Barbaren: groß, überproportional stark, kämpferisch. Der Mann fürs Grobe, der erst zuhaut und dann Fragen stellt. Vorausgesetzt, es ist noch etwas übrig, was antworten kann. Somit beteiligt sich der Mann in seinen Abenteuern an blutrünstigen Schlachten, Monster- und Magier-Mörder, als Krieger oder als König. Als freier Mann oder Sklave. Gleichzeitig ist er aber auch das Paradebeispiel für Zivilisationskritik. Dabei bleibt es nicht aus, dass auch rassistische Bemerkungen, oder solche die von jemanden so empfunden werden, in der Literatur Eingang finden. Allerdings sollte man bei der Bewertung in Betracht ziehen, wann die Figur erfunden wurde, zu welcher Zeit die jeweiligen Höhepunkte des Cimmeriers liegen.

Ein Blick auf den neuen Comic zeigt uns die komplette sechsteilige Reihe aus den USA. Sie zeigt uns aber auch, dass es in der Erzählung um Conan wenig

abwechslung gibt. Vieles erinnert an den Bildern an Geschichten die bereits erschienen sind. Eins ist aber deutlich. Die Kunst ist wild, damit ist die Erzählung und die Bildgestaltung gemeint. Die Geschichte ist brutal. Und Conan ist brutal wild. Dies ist eine äußerst gute Rückkehr des mächtigen Barbaren zu den Seiten von Savage Sword.

Die Piraten am Beginn der Erzählung werden ein wenig zu sehr auf ein Klischee herabgestuft und wirken wie Captain Long John Silver aus Robert Luis Stevensons Schatzinsel und Piraten der 1600er und 1700er Jahre. Conan trifft The Pirates of the Caribbean, zumindest der erste Eindruck ist entsprechend. Im grossen Bild auf Seite vier ragt eine Feuersteinschlosspistole aus dem Gürtel eines Piraten heraus, obwohl keine Schusswaffen in der Welt von Conan existieren. Ich würde erwarten, vor allem für die allererste Ausgabe der wiederkehrenden Savage Sword-Serie, dass die Künstler sein hyborianisches Zeitalter etwas besser kennenlernen würden. Ja, selbst als Lizenz fürs Ausland hätte hier noch einmal kurz darüber gearbeitet werden müssen.

Abgesehen von diesem augenscheinlichen Fehler ist dies eine äußerst unterhaltsame Lektüre. Ich mochte die Brutalität Conans, diese Prämisse: Kein Zaudern, zuhauen! Das hat mir das „Conan-Feeling“ und die Fantasy zurückgebracht. Die Geschichte war gut.

Die eingefügte Novelle, ohne Bezug zur Geschichte im Comic wurde von Scott Oden geschrieben. Für mich ist diese Geschichte ein echtes Schmuckstück, weil sie als Fortsetzung von Robert E. Howards The Devil in Iron von 1934 präsentiert wird.

Der Comic-Teil hatte einige Höhen und Tiefen. Hier ist Conan angeblich zwanzig Jahre alt und lebt als Pirat. In einer unzusammenhängenden Geschichte wird er auf hoher See als Schiffrüchiger aus einer Seeschlacht von Piraten gefangen genommen und muss dann für die Freiheit von einer steirischen Galeere kämpfen. Ich war sehr beeindruckt von Conan, als er „sich einige Knochen besorgt“, um seine Fesseln zu öffnen. Das war eine wilde und witzige Szene, die Conan treu geblieben ist. Monster und Zauberei schleichen sich ein, aber nicht glatt. So cool das Cover auch ist, es spiegelt die Geschichte nur tangential wider. 😊😊😊

Jugendliteratur

DIE NACHTFLÜSTERER 1

Ali Sparkes

Originaltitel: night speakers (2018)

Titelbild: Bilderdienst

Carl Hanser Verlag (2019)

ISBN: 978-3-446-26232-4 (gebunden)

DAS ERWACHEN

Übersetzung Manuela Knetsch

266 Seiten

15 €

DIE NACHTFLÜSTERER 2

Ali Sparkes

Originaltitel: night riders (2018)

Titelbild: Bilderdienst

Carl Hanser Verlag (2019)

ISBN: 978-3-446-26443-4 (gebunden)

DIE BEDROHUNG

Übersetzung: Manuela Knetsch

274 Seiten

15 €

Ali Sparkes arbeitet als Journalistin und BBC-Moderatorin und nutzt ihre Söhne regelmäßig als häusliche Versuchskaninchen für ihre Kinderbuchmanuskripte

– ihrer Ansicht nach ein fairer Tausch dafür, dass man sie als wandelnden Speise- und Getränkeautomat behandelt.

Bevor **Ali Sparkes** als Produzentin und Moderatorin zu BBC Radio Solent kam, war sie als Lokalreporterin und Kolumnistin tätig. Schließlich entschloss sie sich, ihre sichere Stelle aufzugeben, um sich nur noch dem Schreiben von Drehbüchern und Manuskripten zu widmen. Sie wohnt mit ihrem Mann und ihren beiden Söhnen in Southampton.

Tier-Fantasy, Action und Höchstspannung – der Auftakt einer neuen mitreißenden Reihe! Es ist 1:34 Uhr in der Nacht. Alle Welt schläft. Bis auf Elena, Matt und Tima. Sie wissen nicht, warum sie jede Nacht um diese Zeit aufwachen, und sie können nichts dagegen tun. Doch nach und nach offenbaren sich ihnen besondere Gaben: Sie sind Nachtflüsterer und können die Sprache der Tiere verstehen. Tima kann mit Insekten kommunizieren, auf Matt reagieren vor allem Vögel, und Elena schließt Freundschaft mit einem Fuchs. Die Verständigung mit den Tieren wird zum Schlüssel im Kampf gegen eine unheilvolle Macht, die die gesamte Stadt in den Abgrund zu stürzen droht. Gelingt es Elena, Matt und Tima, die tödliche Bedrohung aufzuhalten? (Verlagstext)

1. Teil

Tima, Elena und Matt fand ich dabei sehr gelungen dargestellt, da die drei Hauptfiguren nacheinander eingeführt wurden. Damit gelang mir der Einstieg in die Erzählung gut. Ihr gemeinsames Problem findet sich im Klappentext gut beschrieben und daher wusste man, worum es nun wirklich geht. Dass es jedoch eine Tierfantasy ist, möchte ich so nicht unterschreiben, denn es geht hauptsächlich darum, dass sich die drei Kinder mit Tieren verständigen können. Dabei sind die drei auf unterschiedliche Gruppen ausgerichtet. Tima ist mit ihrer Fähigkeit, auf Insekten ausgerichtet, Matt kann sich besonders gut mit Vögeln verständigen und Elena lernt einen Fuchs kennen und scheint zudem eine besondere Verbindung mit Hunden zu haben. Letzteres ist für die Kinder ungewöhnlich, sie nehmen es aber hin, dennoch zehrt die Lage an ihren Nerven. Warum können sie sich mit den Tieren verständigen, welchen Zweck dient es und vor allem warum SIE? Dabei haben sie alle ihre eigenen Probleme. Da ist Matt, der einzige Junge der Gruppe, sein Problem ist nicht unbedingt der Vater, sondern dessen Alkoholabhängigkeit. Sobald dieser volltrunken ist, steigt dessen Aggressivitätspegel. Die zehnjährige Tima wird in der Schule nicht gemocht, sie hat da so ihre Probleme. Familiär gesehen ist sie nicht nur die Jüngste, sondern auch die bestbehütetste. Sie lebt in einer sehr wohlhabenden Wohngegend. Elena lebt mit ihrer kranken Mutter allein, und muss sich um sie kümmern, da sie auf Hilfe angewiesen ist. Das ist jetzt schwerer Tobak, so viele Probleme auf einmal. Und dann kommt das gemeinsame Problem, Aufgabe auf sie zu. Bezogen auf das schriftstellerische Alter war das beschriebene Alter weitaus gereifter.

Neben diesen Problemen stellt sich ihnen ein weitaus grösseres. Sie stossen auf eine böse Macht, die es aufzuhalten gilt und von diesen drei Kindern erwartet es auch der Leser / die Leserin. Letztere ist es auch, die für die nötige Spannung sorgt, denn wie heisst es so schön. Von nichts kommt nichts. Doch wenn sie gegen die fremde, böse Macht antreten sollen, von wem erhielten sie ihre neuen Fähigkeiten? Und dann wäre da noch der Junge namens Spin.

Gefahr erkannt,
Gefahr gebannt,
die nächste kommt gleich angerannt.

Die Geschichte im ersten Teil verhielt sich zum vorliegenden zweiten Band etwas verhalten. Hier geht es rund. Nachdem die Gefahr abgewendet werden konnte, blüht die Gegnerschaft des Trios richtig auf und kommt mit einer Gefahr für den Planeten daher. Dabei beginnt alles damit, dass Tima auf ihren nächtlichen Ausflügen die seltsame Frau namens Carra trifft. Sie sucht etwas und redet scheinbar wirres Zeug. Die Verwirrungen um die seltsame Frau lösen sich relativ schnell auf und so müssen sich Tima, Elena und Matt um die Rettung der Erde kümmern.

Fazit

DIE NACHTFLÜSTERER verbindet ernste Themen mit einem fesselnden Fantasy-Abenteuer.

Mit DIE NACHTFLÜSTERER – ERWACHEN ist ein fesselnder Auftakt zu einer neuen Reihe die mit dem Band Die Bedrohung gut fortgeführt wurde und mich gut unterhalten und überzeugen konnte.

Die Charaktere wurden wunderbar von der Autorin ausgearbeitet, entwickelten sich im zweiten Band weiter. Der Handlungsaufbau ist überzeugend gelungen. Der Schreibstil liest sich angenehm flüssig.

Ein einfallsreicher Abenteuerroman voller Phantastik-Elemente. Die Bücher sind konstant spannend und übertrumpfen sich immer wieder selbst. Ali Sparkes geht sehr dicht an ihre Protagonisten heran. Sie macht jeden der drei Hauptcharaktere erlebbar, greifbar. Es fällt den Leserinnen und Lesern nicht schwer, die Handlungen und Gedankengänge von allen nachzuvollziehen. 😊😊😊

Der einzige Nachteil. Auch hier gibt es keine intakte Familie. Das ist in Jugendbücher ein grosser Mangel.



Lisa Maxwell

DER LETZTE MAGIER VON MANHATTAN

Originaltitel: the last magican (2017)

Übersetzung: Michelle Gyo

Titelbild: Guter Punkt

Knaur Verlag (2019)

572 Seiten

16,99 €

ISBN: 978-3-426-52367-4 (mit Klappbroschur)



Wir lernen unsere Hauptfigur Esta kennen, die eine Magierin ist, mit der Fähigkeit zu in der Zeit zu reisen. Als Waisenkind wurde Esta von Professor Lachlan aufgenommen und ausgebildet, um magische Artefakte zu stehlen. Der Zweck jeder Aufgabe ist es, sie auf ihre schwierigsten Aufgaben vorzubereiten und sie am weitesten in der Zeit zurückzubringen ... zurück nach New York City 1902. Esta hat viele verschiedene Sprachen, Moden und Lebensweisen studiert, aber nichts wird sich als so herausfordernd erweisen wie die frühen 1900er Jahre. Es hängt viel davon ab, dass es ihr gelingt, das Ars Arcana, das älteste magische Buch, aus dem Jahr 1902 zu stehlen und an Professor Lachlan zurückzugeben. Das Ars Arcana enthält viele der ältesten Geheimnisse der Magie und wird von einer Elitesgesellschaft geschützt, die mit dem Ars Arcana die Stadt vor Magie schützen soll. Am Rande der Stadt befindet sich The Brink, das als Barriere dient, um diejenigen mit

magischen Fähigkeiten in New York einzudämmen. Diejenigen, die es gewagt haben, es zu überqueren, sind entweder gestorben oder wurden als leere Hülle ihres ehemaligen Selbst zurückgelassen, die nicht in der Lage waren, ein Leben zu führen, weil sie ihrer Magie beraubt wurden. Esta reist zurück nach 1902, um die Ars Arcana zu stehlen, bevor der Magier damit durchkommt und die Gegenwart zum Schlechten verändert.

Ein Grossteil des Buches spielt daher im Jahr 1902 aufgrund unvorhergesehener Umstände ausgegeben & da dies eine Zeit war, in der die alte Magie lebendig war, wimmelt es in der Stadt von versteckt lebenden Magiern. Für Esta ist dies eine Überraschung, denn in der heutigen Zeit in New York, wo sie herkommt, existiert ein Grossteil der alten Magie nicht mehr, da sie im Laufe der Zeit und der Generationen geschwächt wurde. Esta findet ihren Weg in eine der Banden, die durch die Straßen von New York ziehen, die alle Magier sind, indem sie ihre Fähigkeiten nutzt, um ihren Wert zu beweisen.

Esta - unsere Hauptfigur ist ein femininer Magier mit der Fähigkeit, Zeitreisen zu unternehmen und die Zeit zu manipulieren ... muss ich mehr sagen? Auf einer ersten Anmerkung, sie 1902 in New York zu sehen, umgeben von Männern, die Frauen als das minderwertige Geschlecht betrachteten, gab den Lesern einen realistischen Blick auf die Zeit. Ich hatte echte Probleme mit der Heldin Esta. Sie wird seit ihrer Kindheit in unbewaffneten Kämpfen und Diebstahl ausgebildet. Aber, sie hat keine Disziplin und argumentiert mit Teammitgliedern in kritischen Zeiten (häufig inmitten gefährlicher Operationen). Wenn jemand sie am Arm packt, wird sie hilflos gefangen genommen und kann sich nicht befreien.

Harte Darrigan ist ein Einzelgänger mit einer dunklen Vergangenheit und einer noch verwirrteren Kindheit. Harte ist auch ein Magier und ist völlig verblüfft von Esta, einer Frau, die ihrer Zeit so voraus ist, dass er nicht mehr als 5 Minuten um sie herum verbringen kann, ohne rot zu werden! Harte hat auch seine eigene Agenda, die ein Thema für Esta sein kann.

Dolph Saunders: Der Anführer der Bande der sich Esta anschliesst. Dolph ist ein kalter, unnahbarer Mann, der sein Mitleid mit sich herumträgt und auf einer Mission der Rache ist, um alle Magier von allen Beschränkungen zu befreien. Er ist nur an Loyalität und deiner Magiefähigkeit interessiert, sonst hast du keinen Platz an seinem Tisch.

Der junge Mann Federn ist die rechte Hand von Dolph und kümmert sich um die Finanzen an der Bar, wo er alle Geschäfte führt. Dolph vertraut ihm mehr als jedem anderen.

Viola wird als Italienerin beschrieben mit dunklen Haaren und lavendelfarbenen Augen. Viola ist gut im Umgang mit Klingen und ihre Magieaffinität ist sehr wertvoll. Sie ist auch die Schwester eines anderen großen Bandenchefs. Dolph bot ihr ein Zuhause und Sicherheit, als sich ihre Familie gegen sie wandte. Viola ist eine Lesbe und diese Zeiten waren nicht annähernd so gut wie die Annahme der Gegenwart. Ich wollte wirklich sehen, wie diese Figur ihr Happy End bekommt, aber ich verstand, dass es nicht der Zeit entsprechen würde.

Jianyu - Ein Mann, der sich alleine wohler fühlt und sich in den Schatten versteckt. Er ist aufmerksam und ähnlich wie Viola, hat ein Familienoberhaupt, das das Oberhaupt einer Bande in Chinatown ist. Jianyu entschied sich jedoch für das kleinere von zwei Übeln: Dolph ;)

Ich war schon immer ein Fan von Zeitreisen und es hat Spass gemacht, in die Historische Fiktion einzutauchen! New York zurück in den 1900er Jahren zu sehen war ein echtes Vergnügen ohne die Frauenfeindlichkeit natürlich. Die Einbeziehung so unterschiedlicher Charaktere ist gelungen, wenngleich sie manchmal etwas hölzern wirkten. Irgendwie fehlte mir dann die Lebendigkeit. Es begann ziemlich zügig, aber dann doch etwas schleppend, die Spannung fehlte mir etwas. Der zentrale Raub trat zu sehr in den Hintergrund, zu Ungunsten der langen Beschreibungen der Welt. Diese sind gut geschrieben und sehr ansprechend, aber der Raub selbst und die magische Welt erhalten wenig Eingang. Für ein Buch mit dem Titel Der letzte Magier von Manhattan kommt recht wenig Magie darin vor. Das liegt zum einen daran, dass sie im Verborgenen ausgeführt wird, zum anderen, dass gar nicht so viel gezaubert wird.

Die Autorin schreibt sie in einige wirklich gefährliche Situationen, aber Estas Reaktionen sind mehr Jungfrau in Not als ausgebildeter und erfahrener Dieb. Für alle Charaktere gilt, vertraut niemals jemand anderem, und das wird im ganzen Buch und häufig wiederholt. Romantik ist auf der Ebene der Grundschule, und die

Handlungsträger sind junge Erwachsene. Es gibt ein lesbisches Beinahe-Paar, aber das ist alles impliziert und nie realisiert. Die asiatische Hauptfigur ist ein Highlight, und auch die europäischen Einwanderer sind gut beschrieben, aber das sind im Allgemeinen die Ausnahmen.

Obwohl Esta - unsere Hauptfigur - sicherlich eine junge Frau ist, sind die meisten weiblichen Figuren schwach. Sogar Esta wird ständig missbraucht und. Es gibt mehrere Todesfälle, die meisten von ihnen sind Frauen. Der grösste Teil der Entbehrung wird von Frauen erlitten. Nun, das mag historisch korrekt gewesen sein, aber das Ergebnis kann dunkel und unerbittlich sein. ☺☺☺

OPHELIA SCALE 2

Lena Kiefer

cbj (26.08.2019)

ISBN: 978-3-570-16543-0 (gebunden mit Schutzumschlag)

DER HIMMEL WIRD BEBEN

496 Seiten

18 €

Die 18-jährige Ophelia ist zum Tode verurteilt. Im Auftrag des Widerstandes hat sie einen Anschlag auf den König verübt. Ihre Liebe zu dessen Bruder Lucien hat sie ebenso geopfert. Doch dann bietet ihr Phoenix, der Chef des Geheimdienstes, einen Handel an: Wenn sie bereit ist, sich bei ihren Freunden von ReVerse als Spionin der Regierung zu betätigen, kann sie ihr Leben und das ihres besten Freundes retten. Nun muss Ophelia sich entscheiden - zwischen ihren Gefühlen und dem Glauben, was sie für richtig hält. (Verlagstext)

Zu Allererst zu dem Titelbild. Das Titelbild und auch die anderen Bilder der Trilogie sind gut gewählt, obwohl ich mich nicht des Eindrucks erwehren kann, dass es drei verschiedene Mädchen sind. Durch die gleichförmige Bearbeitung sind sie sich jedoch sehr ähnlich.

Dann wäre da der Schreibstil zu erwähnen. Das Buch habe ich in einem Tag durchgelesen, also recht flüssig geschrieben. Die Hauptpersonen Ophelia und Lucien kann jede junge Leserin, also die eigentliche Zielgruppe, ins Herz schliessen. Besonders im Hinblick auf die Liebesgeschichte gibt es interessante Geschehnisse. An dieser Stelle möchte ich aber auch nicht zu viel verraten.

Einfach viele Geschehnisse und Geheimnisse und so viele Fakten mit denen die Leserinnen sich auseinandersetzen müssen, macht die Geschichte lesenswert. Das Ende ist dann etwas plötzlich. Und das wichtigste, dieser zweite Band ist kein „Füllband“ um eine Trilogie vollzubekommen. Der Nachteil der Erzählung war jedoch, dass man, nach gut einem Jahr, sich nicht mehr genau an die Handlung erinnern konnte. Dies erschwerte mir ein bisschen den Einstieg. Nach und nach kamen dann aber die Erinnerungen zurück und war von der Geschichte gefesselt. ☺☺☺

Die Rechte der Titelbilder liegen bei den Rechteinhabern und dienen nur als Bildzitat.

Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.

Der phantastische Bücherbrief darf, teilweise oder ganz, vervielfältigt oder im Internet veröffentlicht werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht, ein Verweis auf die Webseite und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.fictionfantasy.de und www.buchtips.de weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem werden die Bücherbriefe auf den Internetseiten www.spielxpress.at, www.sftd-online.de und als erste Seite überhaupt, auf www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Monatlich wird auf der Seite www.phantanews.de und in den sozialen Medien auf den Bücherbrief hingewiesen. Der EDFC e. V. veröffentlicht innerhalb seiner Publikation Fantasia die Rezensionen des Vorjahres in mehreren Ausgaben. Auf allen Internetseiten werden monatlich insgesamt etwa 2.500 pdf- und e-book-Ausgaben (Stand 2017) heruntergeladen. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Die in diesem Bücherbrief verwendeten Titelbilder, Autorenfotos u. ä. dienen als Bildzitat der besseren Erkennbarkeit der Rezension und sind kein mutwilliger Verstoss gegen das Copyright. Die Rechte an den Titelbildern gehören in jedem Fall dem herausgebenden Verlag.

Der phantastische Bücherbrief kann als word- und / oder pdf-Datei angefordert werden.

Verantwortlicher Rechteinhaber: Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de